Die "freiheit" erscheint morgens und nachmittage, am Sonne und Jestiagen nur morgens. Der Begagspreis beirögt bei irrier Juhrllung ins haus für Grohe-Berlin ober bei dire. um Postugung ohne Bestellgebühr monatt. 3.— III., bei Justellung unter Storistand 8.— III. Die "Teilheit" ist in den ersten Inachtung der Postgritungsliße ihr 1919 eingebr im

\$\$£££4444444

tielharie Hugup henjoige

T. Uhr is G. Dolf

trains & terrison in a terriso

Topic is, units lung is

Ceneral B.miron

Renkells Truck bil comm il

eld

IRE, sa

taus

Busch

mme

phnyl

errich

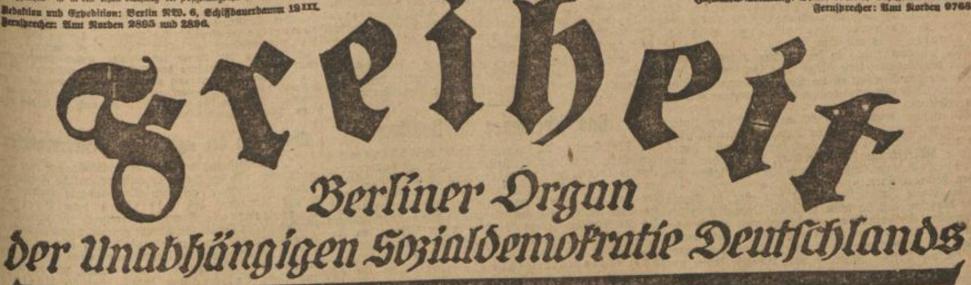
itsmort

burs

rmark

Inforcie loften die achtgefendt. Benpareillegelle ober deren Kamm 1,20 Ma., Wertengeigen der fettpebrucke Wort so Of., iedes weitere Wort in Of. Tenerungspilchlag 20 Orez-Bei Jamiltene in Verfammlungsanzeigen fällt der Julchlag fort. Inforate für den deraufsbeigenden Cog müssen folkelnes die Silbe nachmittage ist der Expedition aufgegeben fele.

Injeraten-Abteilung: Berlin RW. 6, Ediffbanerbaum 19 Gerniprecher: Mint Rorben 9768



Millionen-Abfindung für Wilhelm.

Bie uns aus Beimar gemelbet wird, wurde in ber letzen Sisung des Preußischen Ministerkabinetts vom Minanzminister Dr. Süde fum eine Borlage eingebracht, burch die dem Erkaiser Wishelm für die ihm durch den un-kelmiligen Thromberzicht entgangene Zivilliste als laditalisierte Absindung 170 Millionen Mart ausgehändigt werden sollen. Haft alle Minister Limm ten der Borlage zu, nur infolge des Widerspruchs was Landwirtschaftsministers Braun fam es noch nicht m einem endoültigen Kohinettsheschluss. m einem enbaultigen Rabinettsbeichluft.

Dieser Borichlag des Finanzministers Südekum für diesem von Absurdien ist so ungeheuerlich, daß man ihn ür einen ichlechten With halten könnte. Leider handelt est dier um eine bitterernste Angelegen heit, daß soch dadurch unterstrichen wird, daß sast sämilichen vor des Vinister der Borlage zugestimmt haben. Es wird härfsten Druckes der preußischen Bevölkerung der Kollegen unerhörten Geldnergendung im Keime zu erstiden.

Jusammenbruch in Oberschlesien.

Die geffern erfolgte Berlündung bes Stanbredites im Oberfchiefien hat bie Stillegung ber besten nad in Zätigfelt befinbliden Bruben our Folge gebnbt. Geit heute früh ift baber eine bollftanbige Arbeitseinftelfung in Dberfolefien an verzeichnen. Die Bahl ber Mudftanbigen ift auf 150 000 geftiegen. 3n folge ber Stillegung ber lenten Gruben im Rybniller Mebier ift bie Rablenforberunggengunter. bunben und bie noch bis gestern mögliche Bet. labung von annährend 1000 Maggond mit Greinfahle hat volltemmen aufgehört.

Wan kann jeht ichon bavon reden, das die neueste stillede der Hörfingichen Gewaltpolitif in Oberichlesien sinn Aufammendruch erledt hat. Die Verkündigung des Standrechts und des Arbeitszwanges dat disher den Erfolg trzielt, daß der Streif noch an Ausdehnung zunahm und den Ausstand auch die Neviere angeschlossen daben, in denen disher noch gearbeitet wurde. Der Koblen daben, in fans aus Oberschlessen ist in erschrechender Weise herunterstangen; am Montag komen nur 498 Baggons zum Berstaangen; am Montag kamen nur 498 Woggons zum Berand Begensiber 4000 bis 5000 täglicher Waggoniendungen in den ersten Tagen dieses Monais. Wenn der Streif in Cerichlesien noch längere Zeit anhält, so sind die schwerken Gelgen für das deutsche Wirrichastsleben zu besürchten und der Berindungen der Eisenbahren und der der das deutsche Wirrichaftsleben ab der und der Gifenbahnen und der Grienbahnen und der Grienbahnen und der Grienbahnen und der Großbert gefährbet. Trohdem also die Vorgänge denen die der Großen die Großen der Großen de men, bleibt diese untätig. Sie läßt dem Berhängnis ihren

Bezeichnend ist es daß unsere Ausstührungen über die gant in Oberichlesien von der deutschen Preise fast dan tatgelchwiegen werden, trothem sie einwands-liege Material über die Ursachen der Bewegung erbracht lieben Noch immer werden von der hürgerlichen und der killen Noch immer werden von der hürgerlichen und der ehistogioliftiiden Brelle die Liigenmelbungen ber Preffede bes Kammissars fritissos abgedruck. Nur ein Blatt, ist der ein zie bei Kammissars fritissos abgedruck. Nur ein Blatt, ist ar ein zie in ung", unternimmt den Versuch, sich mit nierer Darsiellung auseinanderzusehen. Bewerkenswert i es nur, daß selbst das konservative Hauptorgan Zweisel grüber begt, ob es gelingen werde, die Streifenden durch dang in die Erreben zu bringen und daß es zugibt, daß wang in die Eruben zu bringen, und daß es zugibt, daß bebeiligung der Unabhängigen "ivartakistischen" und alnichen Varteilinitanzen an der Bewegung "idwer kelbar" lei. Daß das Blatt im übrigen der Meinung ist, ab die Anward das Mannelt zu inzigenden gabe und bale Anwendung der Gewalt zu wat eingeletzt habe und ethalb den gewiinichten Erfolg nicht zeigen würde, braucht wunder zu nehmen.

mehlungen bom oberschlesischen Ariegsschauplatz zu versichten Der Berdocht ist nicht von der Hand mit Kutnichtent

Millionen aus der Tajde den Transport von Verstärkungen nach Oberschlessen und den Verdieben einer ganzen Armee in dem Bezirf zu rechtderigen. Heligestellt muß werden, daß in Oberschlessen die sieden der Verdieben einer ganzen Armee in dem Bezirf zu rechtderigen. Heligestellt muß werden, daß in Oberschlessen die sieden des Berbleiben einer ganzen Armee in dem Bezirf zu rechtderigen. Heligestellt muß werden, daß in Oberschlessen daß es erst von dem Zeitpunkt an zu Unruhen gekommen daß es erst von

Aufs noue erheben wir die Forderung, daß ber Gewaltpolitik in Oberkalesien ein Ende gemacht wird. Dazu gehört die Ausbedung des Belagerungszustandes, die Befreiung der vollitischen Gesangenen,
die Burücksiehung der Truppen aus dem Revier, die vollkonnieue Biederherstellung der vollitischen Freiheit. Borkan ist an wing Naistieung der geschröngenen Lupsinde ber ift an eine Bejeitigung ber gejahrbrobenben Buftanbe nicht zu benten.

Die neueste Siegesmelbung.

B. L. B. melbei: Beitere militärifche Berftar. fungen sind gestern in Oberschlesten angelommen. Sin De tachement tucke gestern in Schomberg ein und fäuberte den Ort, wobei 19 Bersonen seitgenommen und Haubschlegen nach Waffen norgenommen murben. Zeht berrscht hart Ruhe. Die Aufrührer haben sich nach Vobret zurückzogen. Karf wurde im Laufe des Tages gesäubert und von den Truppen nach Kamp best Auged gesäubert und von den Truppen nach Kamp bergenommen. Gegen Kamin bei Beuisen sind miliberische Unternehmungen sam warden handen ban dieser Ort idrische Unternehmungen sin Gange, da dieser Ort idrische Unternehmungen sie Schlessen-Vruse wurde gestern noch auf fäubern ist, sind militärische Unternehmungen einger der kappen besteht. Gegen Lipine, das teilweise noch aufverückzeische gestant ist, sind militärische Unternehmungen sind Kuhe ist werden gene eingeleitet. Der Gotthardtschaft, der in der Hand vor Aand gen eingeleitet. Weitere Unternehmungen sind kuhe ist miederherzeisellt. Weitere Unternehmungen Talf von Lipine Gange gegen Orzegow. Godullahüse, einen Talf von Lipine sind vor Keigung Rorgenroth.

Die Berluste auf militärischer Selle betrapen Die Berluste auf militärischer Selle betrapen sind höher. Fortgeseht werden Trausporte von Gestangenen lich höher. Fortgeseht werden Trausporte von Gestangenen lich höher. fungen find geftern in Oberichlefien engelommen. Gin De

lich hoher. Fortgesett werben Transporte von Gefangenen aus ber Beuthener Umgehung eingeliefert, von benen nochmeis-lich folifieht, daß sie sich am Aufruhr beieiligt haben.

Bor ber Ginstellung bes Bahnvertebes in Schlefien.

Brestan, 19. August.

Do die Zusufir von Kohlen aus Oberschlessen infolge des neuerlichen allgemeinen Streifs böllig ausgehört hat, ift, wie die Gisenbahndirektion Breslau mitteilt, mit großer Wahrscheinlichfeit bamit gu rechnen, bag ber Berfonenberfehr im Gifenbahnbirel. tignsbegirf Breslau vom Freitag, ben 22. ab, vorübergebend ganglich eingestellt merden muffe, um ben Guterberfehr und por allem die Kefärderung der Lebendmittel aufrecht zu erhalten.

Immer weiter rudwärts!

Brennichweig, 19. Muguft.

I I B melbett Bu bem nom Landesarbeiterrat erhabenen Ginfpruch gogen die Genehmigung bes Staatshaushaltes burch die Landesversammlung hat, wie das Amishian berichtet, ber Sauptonojdug ber Bandesberjammlung Stellung genommen. Rach § 4 ber vorläufigen Landesverfassung steht dem Landes-arbeiterrat ein Ginspruchsrecht gegen die Beschlüsse der Landes-versammlung zu. Rachdem die Ginigungsversuche zu teinem Ergebnis geführt haben, fiellte fich ber Sauptausiduß mit Ausnahme ber unabhängigen Abgeordneten auf ben Standpunft, bag burch die neue Meichouerfastung das Ginsprucherecht des Bandel-arbeitereares beseitigt morben fei. Der Rat ber Boltebeauf-tragten hat nunmehr berfügt, daß ber Sanshaltsplan pallfredt

An diesem Borgang erkennt man, daß ben Rechts-sozialisten und ben bürgerlichen Barteien verkassungsrecht-liche Bestimmungen nur josange beilig find, wie sie ibren 3meden entiprechen. Die Braunichweigliche vorläufige Ber-iaffung bat den Arbeitern noch einige Rechte gelaffen, alfo muß fie gerriffen werben mie ein Stud Bapier. Und die Rechtsionaliften belfen babet, die revolutionaren Errungennuß sie zerrissen werden wie ein Stud Papier. und die Boligenissen Errungendient", da ich ihnen von Anfang an fritisch gegenübergetreten
Nechtssorglisten belfen dabet, die revolutionären Errungendient", da ich ihnen von Anfang an fritisch gegenübergetreten
bin. Allerdings siets nur jachlich, nie versonschied, Wenn sie
dazien des Proledariats bis auf den lehten Rest

Judas in Euzern.

Bon Karl Kautsty.

In Fortsehung ber Distuffion Wer bie Wellum ber unabhängigen Gogialbemofratie gur Internation

In ber Unabhängigen Sozialdemokratie Deutschlands wird augenblidlich der Anschluß an die sogenannte "Dritte Internationale" start ventiliert, die ihr Bentrum in den Organisation der bolschewistischen Partei Ruslands sindet. Rur unter deren Führung, meint man, könne die proleta-rische Internationale gedeihen, nur sie vermöge das Proleta-fariat der Welt dem Siege und dem Sozialismus zuzu-fishere

Wie benkt man jedoch in den Kreisen der Bolichewisten über die Unabhängigen? Das wird deutlich bezeugt durch einen Artifel, der hier niedriger gehängt werden soll. Bohl vichtet er sich anscheinend nur gegen weine Person. Aber in Birklichseit werden nach ganz andere Leute dabei getroffen. Er wurde veröffentlicht in der "Arowda", dem Zentralorgan der boljdewistischen Partei Ruflands em Litel "Inda de". Danit "meint er mir". Der Artisel sei in solgendem vollständig wiedergegeden als Kennzeichen der Denf- und Schreibmetse des Boljche-wisnus. Er lautet:

Ber lennt nicht Karl Kautsky? Er ist ber herborragendste Theoretiser der Zweiten Internationale. Er hat sich auf die Seite der Bourgeoisse geschlogen und ist der eifziglie Versechter des Sozialismus Scheibemanns geworden. Son Zog zu Tog finkt ex tiefer. Und die Erniedrigung der Wenschen findet keine Grenzen. Der Telegraph bringt uns die Rachricht, daß Kautak sich für die Unterzeichnung des Friedens von Bersailles ausgefprochen bat."

Rann man tiefer finken? Der Artikel bes bolichewistischen Sentralorgans giftert nun gum Beweis meiner. Berkommenbeit meinen Artikel aus der "Freiheit" und fährt

"Es ist schwer zu glauben, daß es möglich ift, zu einer so feigen Gernilität gegenüber der Bourgeoiste zu gelangen Sogar Scheidemann, sogar die deutschen Bourgeois droben, den Versaller Krieden nicht zu unterzeichnen. Kantaly erklärt sich als der erste mit einem Laseienlächeln auf den Lippen bereit, bas Tobesurieil für die beutsche Arbeiterflaffe gu uniergeichnen. nur um Deutschland vor dem Kommunismus zu bewahren. Wir Surfusiasmus brangt er sich bazu, die Stiefel der franzönlichen Generale zu leden, ahmobl diese Etiefel mit Arbeiterblut befubelt find.

Die Welt hat nie einen feigeren Berrat an ber Sache bei Broletariats und ber Menichbeit gesehen. Und bie "Freiheit" bas Organ ber Unabhangigen, brudt biefes Betenninis eines Jubas abt

Die Erbeiler, die zu einem geringen Teil noch ben Un-abhängigen folgen, werben ihnen jeht verloren gehen, wenn ihre Führer fie zu seigem Gelbstmord aufjordern. Manato-lang reiteton" die Scheibemanner und die Unobhängigen Deutschland vor dem Kommunismus, indem sie den Arbeitern bie hoffnung auf ben Frieden borgautelten. Die Gollinge, bie

Berjoilles ihnen um ben hals legen will, wird ihnen die Augen über diesen schandbaren Betrug öffnen. Aber mas kummert das Konisky und seine Freunde? Sie rusen den Arbeitern zu: "Stedt nur den hals in die Schlinge! Sonft gibt es Revolution!

Aber es wird anders lommen. Das beutsche Broleiariat wird für Rautoth einen verrotieten Strid finden. Er hat ihn bollauf perbient."

So der Artikel der "Bramda". Um berubigendsten darin ist die schließliche Berlicherung, die deutschen Spartakisten würden nich, wenn sie einmal zur Mocht fämen, blob an einem verrolieten Strid bängen. Da habe ich noch Hoffnung, bag er reigen wird, ehe er feine Schulbigfeit geton hot.

Aber daß der Artifel fich gegen meine Person wendet, ist nicht das Bemerkenswerte an ihm. Seit dem Beginn der Natediklatur beehren wich die Bolichewifd mit ibrem daß und ich habe ihn "vollauf ver-

thiren andere Waffen nicht zu Gebote flehen, so bestärft unich!

das biog in meiner Ueberzeugung. Dach der Artikel richtet sich nicht gegen mich allein, sonbangigen Sozialdemokratie nicht abwich, sondern die von ihr geschlossen gefeilt wurde. So din im Grunde nicht dloß ich allein der Judas für die Wol-Die gesamte Unabhangige Sozialdemofratie ift es mit mir.

ich babe nie den Anichluß an die Dritte Internationale be- nationale den deutschen Rechtssozialiften gegenfibersteben. fürwortet. Wohl aber wird er ben manchen meiner Freunde

elfrig betrieben.

Es erichien ihnen unmöglich, in der Zweiten Internationale an einem Lisch mit den Scheidemännern zu sichen, wenn auch als ihre Antläger. Doch der die Dritte Inter-nationale beherrichende Faktor erklärt, sie künden noch unter Scheidemann, insolge über Bereitwilligkeit, den Brieden herbeignführen.

Die Zweile Internationale bat jeht eben in Lugern wieder bewiesen, daß sie feine politische Organisation des proletarischen Klassensampses ausschließt, auch die Bolichewisten nicht. Es liegt on diesen, nicht on der Intoserunz, der Bweiten Internationale, wenn sie in ihr nicht vertreten Sind. In der Driften Internationale dagegen haben nur Maum blinde Werfzeuge der Diktatoren von Roskon.

Wenn die Unabhängigen beschliegen, fich der Driften Internationale anzuichliegen, werden fie entweder von den Genmunisten, denen sie nachlaufen, berachtungsvoll zurückgewiesen werden, ähnlich wie es etwa Judas ergangen ware, wenn er fich in die Reiben der Beiligen hatte ein-brangen wollen. Ober fie werden fich, um in der Bilberprache der "Brawda" zu reden, dazu verstehen muffen, "mit Enthusiaumus die Stiefel" derjenigen zu leden, von denen Be eben mit Buftritten bebacht worben find.

Wie gestaltet sich aber dann die internationale Stellung der Unabhängigen, wenn fie in der Zweiten Internationale nicht bleiben wollen und in der Dritten Internationale gar nicht ober nur um den Preis trauriger Selbstentwürdigung

geduldet werden?

Wenn ich den sungken Artikel Erispiens über die Anzerner Konserenz richtig verstanden bade, icheint mon eine derste Möglichkeit in Rechnung zu ziehen: Die Beteiligung an dem Eweiter Kongreß der Zweiten Internationale zu dem Zweit, diese an sprengen, ihre kinksstehenden Elemente zusammenzusassen zu einer neuen Internationale, die dann die vierte ware,

wein Zweifel, die Unabhängige Sozialdemotratie hat fehr viele, warme Freunde unter den sozialistischen Bar-teien der Zweiten Internationale. Doch in jeden dieser Barteien arbeitet nach der linke Flügel mit dem rechten in einer gemeinsamen Organisation zusammen, Longuet mit batte Renandel, Machonald mit Henberson, Frih Adler mit Renner, Troessira mit Bliegen usw., und die Erfolge, die die Barteilpaltung in Deutschland erzielt hat, sind nicht so ber-lokend, dah sie Sozialisten anderer Länder antreiben

würden, es ohne Not uns nachumachen.
Geht die Unabhängige Sozialdemotratie aus der Bweiten Internationale beraus, dann nuß fie damit rech-

nen, daß sie allein herausgehen wird.

Die große internationale Schwierigkeit fülr bie Unabhängige Sozialdemofratie Deutschlands besteht darin, daß diese als Partei einzig in ihrer Art ist. Fast in sedem anderen Lande finden wir bloß zwei sozialistische Parteien, eine soziasdemokratische und eine kommunistische. In der Dritten Internationale funden sich diese zusammen, in der Breiten jene.

Mur in Deutschland haben die Gegenfähr im Krieg neben Ser alten Sozialdemokratie eine neue geboren, die nicht ge-ntigend kommunistisch ist, nm in die Dritte Juiernationale hineinzuhaffen und die doch zu sehr eine gegenfähliche Hal-tung zu den alten sozialistischen Parteigebilden einnimmi, um sich in der überkommenen Internationale wohl zu fühlen. Aber sollte sie deshalb versuchen, eine Internationale zu schoffen, die ausschließlich ihrer Eigenart entspricht, würde sie dobei Schiffbruch erleiden. Eine Internationale der Unabhängigen allein ist nicht möglich, weil es nur in

Deutschland Unabhängige gibt. Die Achtung der Führer der Dritten Internationale bat Indas schon längst verloren, seitdem sich's herausgesielli at daß er micht willens ift, bedingung slos nach der

kommunistischen Pfeife zu iangen.

In der Zweiten Internationole dagegen bat die Un-abhängige Sozialdemokratie noch einen guten Ramen und aflgemeine Sympathie, bank ihrer Kriegspolitit, die beute noch nachwirft, während der beutsche Re-gierungssozialismus in der Zweiten Internationale noch pollig ifoliert ift und dort feine Ghre finbet.

Die Unabhängigen laufen Gefahr, diesen guten Ramen und diese Sympathien zu verlieren, wenn sie eine inter-nationale Bolitit betreiben, die auf eine Spastung aller großen fogialiftifchen Parteien hinausläuft, die beute noch

geeinigt find.

Rein Zweifel, die Stellung zur Internationale ift für die Unabhängige Sozialdemokratie wegen ihres eigenartigen Charokiers schwieriger als für jede andere sozia-Affliche Partei. Um so wichtiger, die Frage frei von aller Phrosenhaftigkeit unter sorgiältigster Abrodung aller Um-kande an behandeln. Und um so notwendiger, zu einer entschiedenen und eindentigen Stellungnahme zu kommen. Bor allem gilt es, fich über swei Fragen flar gu

1. Will man die großen Kömpfe, benen das Welt-prosetariot entgegengeht, aussechten unter dem Pommando der augenblicklichen Machtlaber von Moskaus

2. Will mon fie ansfechten in Reih und Glieb mit ben proletarifden Maffen Westeuropas?

Die Beantwortung diefer Fragen entidelbet für ben Anfdling an die Bweite ober Dritte Internationale,

Benderson über die Rechtssozialisten.

Das Londoner Arbeiterblatt "Daily Herald" gibt in Julewiem unit Melchowscheftrigede 28 in Willowijcht in Golge fein?

Arthur Hender Den der fon mieber, aus dem die Siellung des Beigade Grobna des Beigade Grobna wieden Weigen Weilfele der W

dern auch gegen meine Freunde. Und für manche von diesen Brolickseit für ein Verbleiben der beiden Gruppen der Ausgust der Bengenden Währste er eine schwerzliche Ueberraschung sein. Er wendet beutschen Sozialisten oder der Belger in derselben Internatiosische Eduaren soll. Die Bener der Bengenden Beier der Bengen der Bengenden Beier der Bengen der Bengenden Beier der Bengenden Bengenden bei Gewer der Bengenden Beier der Bengenden bei Bengenden ber Bengenden bei Bengenden ber Bengenden bei Bengenden bei Bengenden bei Bengen bei Bengen

Was soll min Indas in der Dritten Internationale? Auch aus diesen Aeuserungen geht hervor, wie ab-Für mich bedeutet diese Frage keine Berlegenbeit, denn lehnend selbst die gemöhligteren Elemente der Juter-

Das Abenfeuer im Bakkum.

Die "Deutsche Allgemeine Zeitung" fieht fich jeht endlich beranlaht, zu ichseren Feststellungen über das konterrevolu-tionäre Treiben der Offizierskamarilla in Kurland Stellung an nebmen. Das Blatt ist nicht in der Lage, auch nur eine darauf hinveisen, das Offiziere der Berliner der bon uns mitgekeilten Tatiochen entkräften zu können. Werbezentrale Kommern bereifen, an allen Oche Es Mitt sich lediglich auf die durchsichtigen Auszischrungen Werbedureaus für die Reichswehr einrichten und angleich bes Reichswehr winigten Russischen der Nostionaldersammlung dom 18. August und behauptet im An-Kalles daran noch einmal, daß keinen einen Trub ben ichluß daran noch einmal, daß keinen enen Truppen-und Materialtransporte mehr über die ofipreußische Erenze geschickt würden. Um diesen haltlosen Behauplungen eine festere Grundlage geben zu können, be- gierung gerichtet hat, in dem es beifit: ruft fich bas Blatt auf eine Buidrift der "Deutiden Tageszeitung" aus Kurland, in der berichtet wird, daß seit der Zeit, wo Hermann Miller im Auswärtigen Ant fibe, die oftbreußische Grenze bermetisch abgeiberrt fei und felbst Lebensmitteltransporte micht mehr duchgelaffen würden.

Einen unglaubwürdigeren Kronzeugen wie die "Deutibe Lageszeitung" hätte das Regierungsorgan in dieser hochwichtigen Angelegenheit faum finden konnen. Denn die ber "Teutiden Tageszeitung" nabestebenden Kreife haben natürlich allen Grund, die Blane der Offizierskamarilla in Kurland möglichst lange geheim zu halten. Unsere Feststellungen über Kurland bleiben also Kunkt für Kunkt besteben. Die Regierung kann sich von dem Borwurf nicht reinwaschen, daß fie im Often feit Monaten ein gang gefährliches Doppelfpiel betreibt. Es war schon ein unerhörter Standal, daß das baltische Abenteuer, an dem nur eine Handvoll Junfer interessiert war, und das dem deutschen Bost nedem den Millionenberlnsten an Geldwerten auch eine Schadigung feines Ansehens brachte, iberhaupt begonnen wurde. Obwohl die Regierung bereits am 5. Mai die Werbungen für das baltische Leer verbieten ließ, wurden die Werbungen bis in die letten Tage hinein fortgesetzt, ohne daß die Regierung energische Schritte bagegen ergriffen

Heute find ihr die Dinge über ben Kopf gewachsen. Die Offiziere fühlen fich als herren ber Lage, berbunden fich offen mit der ruffikhen Konterrevolution, schieben der Armee des Grafen Keller nicht nur vollausgerüftere Truppenverbände zu, sondern lassen sich auch von Deutsch-land aus mit Nachschub an Menschen- und Kriegsmaterial versehen. Wenn die Regierung die Kraft bätte, diesem hochberräterischen Treiben ein Ende zu machen, dann müßte sie endlich dazu übergehen, die Werdebureaus, die auch ihr besannt sind, auszuheben, und die Offiziere, die den Menschenschauser betreiben und das deutsche Bols durch Rachtransport von Kriegsmaterial finanziell Caper

ichäbigen, der Bestrafung zuführen.
Sie hat bisher keines von beiden getan. Ihre allzu große Nachsicht der Offizierskaste gegenüber hat es jeht mit gioge Stingfat der Offigiersinfte gegenider dat es jegt mit sich gebracht, daß die in Kurland befindlichen Truppen-verbände den Anordnungen der Regierung einsach feine Folge leisten. Die Regierung versichert zwar, daß die Räu-nung Kurlands beichleunigt dunchgeführt würde. In gleicher Zeit gibt aber Gerr Erich Köhrer, der Pressebeitab der deutsichen Gesandtschaft in Misau, der über die Verbält-wisse in Versland sieder abenda zu untersichtet. In nisse in Kurland sicher ebenso gut unterrichtet ist, wie die Regierung in der "Berkiner Borsen-Zeitung" bekannt, daß die Truppen bem Befehl sum Abmarich faum folgen würden. herr Robrer verteigigt das Berhalten der Truppen damit, daß ihnen das Rechtauf Ansiede-Inng zustände, und er knübst daran die Drohung an die rechtmähige lettische Regierung, daß die verzweifelten Menschen, die sich betrogen fühlten, der Begierung noch höchst gefährlich werden können.

Das ift der alte Schwindel, den herr Röhrer ba wieder betreibt. Wir stellen desbalb noch einmal fest, das den Truppen tein Recht auf Ansiedlung zusteht, selbst wenn fie bieses aus Abmachungen mit der früheren lettischen Regierung herleiten wollen, so hat ber Friedensvertrag diese Ab-machungen außer Kraft gesett. Die Offiziere, benen an modungen außer Rraft einem möglicht langen Aufenthalt ber Truppen in Rurland gelegen ift, butiden mit diesem "Recht auf Ansiedlung" die Ernppen immer wieber bon neuem jum Bleiben auf, weil fie mit der Urmee im Often noch einen großen Streich gegen die deutsche Revolution planen und sie desbalb nicht auseinanderfollen laffen wollen. Un biefe Berrichaften alfo, und an die Schwindler, die die deutschen Soldaten unter falschen Borspiegelungen noch Kurland gelockt haben, mögen fic die Betrogenen wenden und Rechenschaft von hnen berlangen über das verderbliche Spiel, das man mit ihnen getrieben hat.

Die deutsche Arbeiterfloffe aber moge die Borgange im Often bauernd im Auge behalten. Wie von dem Often die ersten Flammenzeichen der Revolution famen, so ioll von dort aus auch das Signal zur Wiederaufrich-tung der zusammengebrochenen europäiden Dynaftien gegeben merben. Die Offigiers-famarilla arbeitet im trauten Berein mit ben Reaftionaren offen auf die Durchführung diefes Blanes bin. Die Regierung ist dabei nur die Puppe, beauftragt, das berbreckerische Spiel möglichft barmlos ericheinen zu laffen.

Die bemischen Mehrheitssozialisten hatten ihren Anter an roume werden. Die Raumung Leitlands, Ancioni der Gehuld am Kriege zu gestehen. Wert bis bieses In. und Litauens soll sich derart vollziehen, daß nach kont

liften beinode unmöglich sein wind zu bleiben. Tue anderseits tom ar elle durchlreugt. Die Aogerung hat die Pfieck, war aber die Wehrseit ihre Littlicht, dann glaube er an eine große Zuden der Else durchlreugt. Die Aogerung hat die Pfieck, war auch die zu der Armee des Grasen Keller übergeitensten den die Zudernationale.

And and die zu der Armee des Grasen Keller übergeitensten der Armee des Grasen Keller übergeitensten der Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Armee des Grasen Reller übergeitensten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen Reller übergeiten der Kund and die Pfieck bei Grasen der Grasen von dem von der Megierung genommen 6. Referbeforps in an delament, daß feine Gempfbestandeise zur russischen Annee nerstelle Zage Augestinnagen erfolgten biefes Korps noch die in die ichte Tage Anwerbungen erfolgten.

Aenes von der agrarifchen Gegenrevolution.

Die Bewäffnung der Gegenrevolutionäre auf dem Landumit wird Hilfe der Behörden außerordentliche Fortigeilte Schon in unferer gestrigen Abendansgabe fonnien un ten fonterrevolutionaren Bewegung handelt, geht bon ner and einem Telegramm beroor, das der Bedirist arbeiterrat Stralfund, am Sonntag an die ge

Mitten im Semlower Forft wurden geftern, Cont abend abend, Militarautos mit 425 Gemehres und Munition beichlagnahmt, als Beeleilus an unauffällige Gespanne und fichere Leute ber Landbund bundler, gunachst bes Grafen Behr-Rabensto, ebe begonnen. Bir schickten Auto unter Bebedung Barthe Arbeiter nach Barth, wo Baffen und Munition in Obbst. Gewerfschaftskartell. Unmittelbar barauf stellten wir is Landratsamt Franz burg. Landratsamt Frangburg feft, bag ein Baffen ich muggel gleicher Art unter gleichen Umfanben Sunuabend, ben 2. Anguft, bereits gegludt. Organifation wirb gebilbet burd Lanbrel Stumpfelb. Frangburg, Berbevffigit Sanpimann Schallhorn. Stralfund ## Frangburg. Gefamter Schriftmedfel war ben genterraten verheimlicht. Zwischen Handtraum und Land rat reger personlicher Bertehr burch gahlreiche Befude Franzburg. Wir stellen anheim, sofortige Bei haftung Sauptmann, Landrai nub Ante borfteber gu berfügen. Ramens ber Arbeite schaft bes Regierungsbegirfs Stralfund verlangen wir fortige Burndgiehung bereits berteilter Baffen und fo fortige Ginleitung ber Unterfuchung fest alle beteiligten Militar. und Zivilperfonen und gra

unter unserer hinguziehung.

Begirtsarbeiterrat Stralfunk.
Der in ben Telegrammen genannte Landbund ift be felbe Organisation, die den Streeit der pommeriden 2000 arbeiter proboziert hat und gegen die Minister Braun der Breußischen Landesbersammlung so scharf vom gebe dog. Wie man sieht, genießen die Serrschaften aber mach wie por die weitesigehende Unterstützung der dem preußisch Ministerium unterstellten Behörden. Bert Beine ift es allem, der dem Berlangen der pommerichen Arbeiter Absetung der gegenvevolutionären Landräte nicht flatig Die Herren fühlen fich daber ftort genug, in aller Ceffen lichkeit die Borbereitungen für den entscheidenden Run-

Die Jurchpeisschung des Betriebsrätegesehes fraglich.

Der Deutschen Allgemeinen Zeitung" wird and

Weimar gemeldet:

Der Reicherat bot fich am Connadend mit dem Geseich wurf über die Betriebsväie beschäftigt. Er hat bem Entwitt in wesenisiche Aenderungen zu ge fit ment. Bisher ift nun ber wurf der Rationalversammlung noch 'nicht dust gan'gen. Tropbem begt bie Regierung ben Winfch, baß Entwurf wenigstens noch in erster Lefung verabschiedet be den foll, um dem Ansichus, ber nach ber erften Lejung mit Borbeneitung des Entwurfs betraut werden wird, die Wäglichtell geben, diese Borbereitungen während der Baufe bis gum Wiede aufammentritt bes Barlaments möglicht zu erledigen. Ge is ablichtigt, die erste Befung des Gridellwurfs auf die Tagesordus ber Sthung am Mittwoch zu ftellen. Es milite bann bie alle Befung in giemlich furforifcher Form erledigt neute ba mach dem Plan Cas Parlament ja schon am Wittwoch aus einandergehen foll. Ob das gelingen wird, steht bahin. ber Gefdaftamübigfeit bes paufes mitbes foum Mittwoch hinaus gusammenguhalten, Anderseits wird bie Opps lition es feineswege gulaffen, bag die erfte Lefung bes wurfs ohne gründliche Aussprache erfolgt, unb nous fichtlich alle Beittel antwenden, die erfte Bejung nicht beerden laffen, falls viele ihrer Forberungen unberüchtigt Bleiben läßt sich also beute toum boraussagen, ob es gelingen wird, bei erfte Befung bes Sutwurfs zu beenden. Jebenfalls fieben bis Schwierigleiten gegenüber, bie micht unbeadille find."

Es ift selbstverständlich, daß auch edie unobhände Fraktion mit allen Mitteln gegen eine Durchpeilschung bei

Gegen die Freigabe der Juderwirfichall

Die Zusterinteressen bei ben in den sehten gibten gen gar taut und oft nach der Beseitigung der Zusterzinangen ichaft geschien. Belde Zoigen aber eine siberfilitäte Freit der Zusterwirfschaft haben wurde, wird von einem Fachman handelsteile der "Bossischen Leitung" dernacht. Das Räumungsmanöber.

Die deutsche Negierung hat an die Entente eine Not e gendeldeit, das insohe kehtenmangels nicht einmal der Köhlichet, das insohe kehtenmangels nicht einmal die der Köhlichet, das insohe kehtenmangels nicht einmal die der Köhlichet, das insohe kehtenmangels nicht einmal die der Köhlichet, das insohen Auferrüben alle der Köhlichet, das insohen Kohlichet, das die kein der Köhlichet, das insohen Köhlichet, das der köhlichet, das der köhlichet, das insohen der Kohlichet, das insohen der Kohlichet, das der köhlichet kan die Köhlichet, das der köhlichet kan die Köhlichet, das der köhlichet kan die Köhlichet kan die

tab bede dei Altieno Ticle I

en Bre stößte S etiege bu en jeber at mbert bat, gen mer

ther man brankt. t brei ntopa fold still find, atterlide

(eige

Seno? diemar! hotvers 1 Billing

leaber in 9 to Reference Maisle cont serbo bo Bearns erechtfertig richer guro nur die A 世世界

defen fin defen fin dissifiere deinung disk bem nathefern deben und brödlerun bellen in offensker oberneh heriofels obsered

Boi

Ole and a straight of the stra

ateriors (Recons

o the uni-

ution.

em Land

tidicity.

tien mit

rliner

n Orien gleich die etreiben

serameir

n neuer nirfl

, Coun ochres

gan).

in Obbet

affes.

mftanben

rgoni

ben Rt.

nd Land defuche in e Ber-

Arbeiter

n wir fo und fa-

n g gegra

S ill bir

ien Land

Braun is

om Ledes

mod me

n Rough

efelies

oird and

murt of

n ber Ge t su'o'

never mit des gelichteit pl gelichteit pl m Wieder

ON IR SE

basin.

ciben. eiben bie wirde ben frehen ben e a det i d

mobbandis Johns ber

daft.

theu Stormandus of Green constant of the burn of the the burn of t

Die amerikanische Auterstätzungsattion.

Minister Doober außerte sich einem Bertreter ber "Reuen den Presse" gegenüber folgendermaßen: Europa fat die ttobte Oungeranof feit bem Dreihigfabrigen tiege burchgemacht. Diese hungerenot unterfdeibet fich aber leder anderen dadurch, das fie nicht dirette Menschenopfet gethei bat, wenn auch große, ungehenerliche Entbehrungen ersen berben mußten. Gegenwärtig befasse ich mich mit der kölgung der Berrechnung. Die zwischen meiner Antunft und wer Abfahrt mir jur Berfügung ftefenbe Beit ift baber febr Stanti. Bir beabfichtigen, die Ernährungsaftion für ungebrei Millionen unterernabrier Rinder in the foldinge fortgufeben, bis wieber normale Suffande ber wien find, ober menigstens solange, wie wir die großen hierzu Morterlichen Mittel aufbringen sonnen.

Reatsonare Welle in Danemart.

(Bigener Drabtbericht ber "Greibeit")

Stodholm, 18. August enosse Grimlund, der Redasteur der linksjozialisti-en sikredischen Zeitung "Bolitiken", ist am 17. d. M. aus diemark ausgewiesen worden, weil er an dem intermark ausgewiesen worden, weil et an den beilmismalen standinabischen Kongreß der Arbeiterjugend leikmehmen beobsichtigte. Gleichzeitig wollte er näheres über sie kiliale der antibolschemistischen Mörderliga in Dänemistellige erfahren. Nach gründlicher Untersuchung seines wert erfahren. Nach gründlicher Untersuchung seines wert erfahren. erbers und Gepäds wurde er nach mebrstündiger Sast die Schweben transportiert, ohne daß man ibm gestatiete, mit den dünischen sozialistischen Führern Stauming oder lorgberg au fonferieren.

Sonfill zwischen Angarn und Deutsch-Desterreich.

Bufareft, 19. August.

Des tumănijose Preffeburean melbet: Gestern nachmittag nica in Budapejt mehrere Berjannulungen hatt, in denen gegen Befekung Westungarus durch Deutschöfterreich protestiert wurde. Anderpräsident Friedrich richtete an das rumanische Plationando des Ansuchen, um foseumigste Besetung West. tagerns burch rumanifche Arnphen, um einer under den und voreiligen Besehung seitens der Deutschöster-der Audorzusommen. In ungarischen Regierungstreisen begt bie Abstatt einer Besehung Westungarns burch Dentschöfter nit Waffengewakt enigegenzutreten.

H. N. Wien, 19. August. Belleuge de Ausjous bes Reids. Soldaten. kafes fich gesern mit der durch die Greignisse in West-Ungarn placifenen Lage beschüftigt hat. So wurde stdereinstimmend der dang Ausbrud gegeben, daß man die wostungarischen Brilber bem Lerror ber magharischen Soldatesta und Genbarmerie Melen derf und daß ehesten alle Borkehrungen getrossen beit welfen, danst die Billensäusgerung der westungengarsischen destlerung über ihre Giaatäzugebörigkeit unbeeinstügt vorze Wellied wird. Um ein einheitliches Borgehen oller fompetensen An in der Frage zu gewährleisten, wurde beichloffen, daß der den in der Frage zu gewährleisten, wurde beschiosten, das knokaukläuß sich anderzüglich met der Staatsregierung ins kadernehmen zu sehen hat. Bereits heute haben zwischen dem Santsselreidt Deurtsch und dem Bollzugsansschuß des Reichs-kauen. Nach Verhandlungen in dieser Angelegenheit stattge-

Jugeständnisse an die Kölner Arbeitslosen.

B. T. D. teilt mit: Das Gegebnis der nahogu vieritündigen im ift folgende: 1. Die Stadiverwaltung mit der Arbeitslosensommis-den Kropping. 1. Die Stadiverwaltung ift wegen entgegenstehen.

Die Eisenbahnerbewegung in America.

Lei der Bongugsansfauß bes Bundes ber Lafomofib-Bier, ber die Majdinisten der amerikanischen und kanadischen ban 25 bis 85 N son 25 big 65 Brogent gu forbern.

Sienbahnbermelbung aus Washington zusolge keilte die Fifenbahnbermoltung mit, daß der Streit der Arbeiter in den

Deutsche Nationalversammlung.

Die Nationalbersammlung arbeitete gestern wieder mit Hoch der Kite-Kepublik Aunschlandel, Berlinden

Ader ich Leger fragle an, wie es mit der Firstorge der aus der Kite-Kepublik Auflichen wieden Keiner gebeitet der der Kite-Kepublik Auflichen des Landgerichtsdirektorn Sindelmayer und des Sinalsanwalte Under Gebergeng die Bergerung gebeitretet antworket darüber, daß den ihren gemäßt wirde, der Bergerung der Kite-Kepublik Auflichen des Landgerichtsdirektorn Sindelmayer und des Sinalsanwalte Under des Sinalsanwalte Un

ringssigigen Aenderungen in zweiter und dritter Lesung mit großer Aedebebeit angenommen.

In der Kachulitagssihung kam das Tadas sie usergesseh in deritter Lesung zur Beratung. Das Geseh wurde nach lurzer Debatte gegen die Stimmen der Anaböungigen und eines Teiles der Deutschnationalen angenommen. Die Ivongsbewirtschaftung sier Gummi soll bemnächst abgebaut und die Einstütz don Rodgumnt und Halbsdriftalen freizegeben werden. Auch in der Lederbetwirtschaftung sollen demnächt Erleichterungen eintreten, insbesondere soll die Einsuhr von Käuten, Fellen, Leder, Schuben und sonstigen Lederwaren sreizegeben werden. Bei der zweiten Beroatung der Reichsochgabeordnung diest der Abgeordnete Becker (D. Bp.) eine längere Rede, in der er betonte, daß das Geseh in (D. Bp.) eine langere Bede, in der er betonte, daß das Gefet in die Pobelisrechte der Gingelftanten eingreise. Finangminister Erzberger wes die Ginmande zurud. Das Geset bilde einen großen Borifcheitt im Ginheitsitoat unb wurde bon allen Gingel tooten gutgebeigen.

Im Handbaltungsausschuft der Rationalversammlung brackte der Reichofinanzminister eine Boriage über eine neu e Reichs. auseihe ban 9 Milliarden ein. So soll eine Prämien. aufeihe ausgegeben werden wit 2 Progent Jinsen, die in dreibig Inden getigt werden soll. Für 100 Mart sollen 110 Mart gurückgegahlt werden. Die Vorlage wurde angenommen.

Die Robienlieferungen an bie Engenze, Die Agence Somas hatte gemeldet, daß and dem Kinkrevier im ersten Wonat statt 883 000 Tonnen sider I Kission Tonnen geliefert werden sollen. Diffigibs wird dazu mitgeteilt, daß in den noch schwedenden Ber-handlungen über die Kohlenlieseumgen noch kein Eindernehmen ergielt morben fei.

Die brafilianifch-beutiden hanbelsbegiehungen find nach einer ameritanifden Melbung wieber aufgenommen worben.

Die 48-Sinnben-Wocke in England. Der Arbeitsminister dere brachte im Unterhause einen Geschentwurf über die Kegelung ber Arbeitsgeit ein. Er entöckt die Festigieng der Kommen-Wocke für alle Gemerbezweise mit nur wenig Ausnahmen, wie z. B ber Diensibeten und der und den Weere und in der Landwirtschaft lätigen Arbeiter.

Die englischen Einfuhrbeschränkungen sollen nach einer Mit-teilung bon Robb George im Unterhans am 1. September aufgehoben merben.

Der internationale Vergarbeiterfongres foll nach einer Mel-bung aus Manchester am 26. August in Amsterdam gusammen-

Neber die Lage in Bulgarien will die dulgarische Gesandt-schaft in Berlin mit, das die Weldungen über innerpolitische Un-ruben in Bulgarien salsch seien. Es herrsche bare Rube und Orbnung.

Gewerkschaftliches.

Die Differenzen in der Berliner Metallinduffrie.

Die Berhatiniffe in ber Berliner Retall. Die Verhatinisse in ber Betitner keratiindustrie fdigen fich immer mehr zu. Die Anternehmer wollen den Streik, das haben wir wiederholt einwandsreinachgewiesen. Der "Barwarts" findet sein schafe Worte
gegen streikende Arbeiter, aber nicht gegen streilsuchende Unter-

Alls wir das sesstellten, geriet der "Borwärts" ganz aus dem Sinschen und er sprach den einem "Lügenfeldzug der "Freihelt". Bir sehen uns heute wiederum genötigt, die sonderdare Haltung des "Borwärts" in diesen Fragen sestzunagein. Er hat mehrsach Berichte gebrucht, wonach das Reichsarbeitsministerium bemüßt sei, den Streif in der Berliner Metallindustrie durch Berhandlungen zu berhindern. Wir haben bagegen behauptet, daß das Reichtarbeitsministerium anschemend die Blane der Unternehmer fördert. Trojbem die Meiallarbeiter wiederholt gang energisch im Reichsarbeitsamt auf Berhandlungen gedrängt haben, sind solche bis heute noch niche angesetzt worden. Es bat den Anschein, als ob das Reichsarbeitsamt so lange warten will, bis es zum Streif gesommen ist; dann hätte der "Borwärts" wieder Grund, über die Streiffuß ber Meiallarbeiter gu mettern,

Die Delogierienwahlen jur Generalverfammlung ber Metallarbeiter.

Schmußig!

Der Genoffe Tost schreibt uns: Der "Voetwarts", jowie seine bas Licht der Oessenschelt schrenden hintermanner sehen die seit Wochen gegen meine Berson herausbeschworene Debe sort. Obwohl ich öffentlich dazu ovisotderte. Berseise zu erbringen, zieht man es vor, elendig zu ineisen. Jeht nuß ein Beschluß der German es vor, elendig zu ineisen. Jeht nuß ein Beschluß der Germaltungstomission des porisätischen Arbeitsnachweises — zu gleichen Teisen aus Unternehmern und Arbeitern zusammengesieht — berhalten, um erneut in niedenrächtigter Art gegen unch soszusieben.

leht — herhalten, um ernent in nedestadzigele der gestelleben.

Der Beschließ ist aus solgenden Gründen gesaßt worden: Bon der Geschäftsleitung wurde behauptet, der Streit sei auf Berander Geschäftsleitung wurde behauptet, der Streit sei auf Berander Lassung des Metallarbeiter Berbandes herdorgerusen. Andsagen der Angesellten sollten das destätigen. Die Venweisführung drach, der alwaht ich als der Berantwortliche bezeichnet wurde, vollständig abwaht ich als der Verantwortliche bezeichnet siehe Kollengen incht der Angesellten sicht benachrichtigt wurde. Der einem well die Geschäftsleitung nicht benachrichtigt wurde. Der einem gemeinnührigen Institut ist das notwendig aus verschiedenen Gesellnden.

Weetpleit. Diese beingen die Willes auf, womft zur Satze die Angestellten bezahlt werden. Die Angestellten, die aufricktig am 21. Juli für ihre politische Aufsassung kreisten, werden diese grund-jähliche Haltung berstehen. Diesenigen, die sich hinter saule Aus-reden und Wisperfähndnisse berschanzen, also nicht aus ledber-seugung freisten, milsen beim nächzen. Streit ohne Bezahlung offen und ehrlich betennen, wes Gelies Kind sie sind. Sat nun der "Vortsärtl", sowie seine Hind. Sat nun der "Vortsärtl", sowie seine Hind. den Westelluft angehängten Dreckschanz aufrecht in erholten i Ande den Went aufdringen, die Behauptung, daß ich die Ange-siellten des Arbeitsnachweises dum Parose in den Streit geheht habe, zu deweisen? Wäre dies zutressen, was nebendei gesagt keine Unebre für mich wäre, so hätte der "Vorwärte" recht. Dann dätte ich dem Beschult nicht zustimmen dürsen. Wird der Beweis nicht erbracht, aber schweiter man sich aberwals aus, so beine ich es ab, in Zufunft auf folche Schmubigfeiten zu antworten. Aus gleichen Gründen habe ich auch Abjund genommen, dem Borwarts' eine Berichtigung gugnfenden. Ich nehma an, es mangelt demfelben an Stoff. Meine fostbare Zeit erlaubt es mir nicht, diesem Blatt die Spallen zu füllen.

Der Streit im demifichen Großbandel

Nachdem die Unternehmer vergeblich versuckt haben, Arbeiter und Angesiellte im Kaundse zu trennen, lassen sie beute den Etreisenden mittels Säulenanschlags und durch Sinichreibedrief die Witteilung zugeben, daß sie bereit sind, unter Ansichaltung der Verbände mit den Angesiellten in den einzelnen Betrieben zu der handeln, sodald die Arbeiter und Angesiellten die Arbeit am 20. August ausgenommen haben. Diese Aufloteberung ist den plumpe Bersuch, Angesiellte und Arbeiter zum Abbruch des Streist zu vervollen, um sie binlerter aller der Korteile zu berauben, die ihnen dei erfolgtem Abschluß des Kampfes winsen, Ancholem die Unternehmer innerhalb 6 die 7 Wocken nicht den Villen gen, und nachdem sie vergeblich verstucht katten, der Streissellten gen, und nachdem sie vergeblich verstucht katten, der Streissellteitung ihren Willen aufzustungen, in Gemeinschaft mit den Verreiten der Streisserber zu verdandlen, unternimmt man sehr leben ber Streisuch, die Arbeitnehmer einzusschlen, unternimmt man sehr lebten verstuch, die Arbeitnehmer einzusschlen, nie in die Arteiche dim einzustwingen, um sie dann um so bester ausnühren zu Kannen. Die Angestellten und Arbeiter haben diese Wandden zu Kannen. Die Angestellten und Arbeiter haben diese Wandden zu Kannen. Die Angestellten und Arbeiter haben der Webertungen der Streisbalmahme nur dann zu denken sit, wenn die Horberungen der Streisbalmahme nur dann zu denken sit, wenn die Horberungen der Streisbalmahme nur dann zu denken sit, wenn die Horberungen einguswingen, um sie bann um so besser ausnühen zu konnen. Die Angestellten und Arbeiter haben dieses Maniden erfannt und in einer gemeinsamen Resolution zum Ausdenus gedenzht, daß an eine Arbeitszulkadene nur denn zu denken ist, wenn die Forderungen der Streisenden durch eine Berdandlung mit der Streisleitung best dom Leansportarbeiterverband auersamt worden sind dungeschlieben und dem Transportarbeiterverband auersamt worden sind dungeschlieben zu denklichten zu konnen geden sich angeschliebe zuhande gedommen ist. Die Streisenden seinen Werkändigung mit den Organisationen zu kommen, dor die Ausgeschlicht in die ine Berschänfung des Kampses in Ausdicht zu nehmen sie. Die Dessentlichteit wird also wissen, dor die zu nehmen sie. Die Dessentlichteit wird also wissen, der Steite das Recht in diesen Kalle ist, wenn der Streis sordwaret bzin derse das Kecht in diesen Kalle ist, wenn der Streis sordwaret bzin der Arbeitzeber mit dem Seite das Recht in die, Den der Arbeitzeber mit dem Seite das Necht in die, Den der Arbeitzeber mit dem Seite das Necht in wird. Tie Andrung der Arbeitzeber mit dem Lassen, dem die Minsten der Insternehmer, die glanden, mit ihren Angestellten nach Entschlichten versahren zu konnen, wird ihre Begrennung sinden in den Berreinsberungen über das Wischestimmungsrech der Angestellten, das einen integrierenden Bestandeit der Forderungen der Angestellten im Araribertrag bildet. Die Unternschmer siehen eingeschlichen sich die wellsählichen der Angestellten und Arbeiter auf die militärliche Racht, die der Fragt sich allerdings, in wieweit der militärliche Racht, die die Erganischen der Arbeitzeber in demischen Gehörden ein der Arbeitzeber der Angestellten und Arbeiter um haben der Kreissen der Arbeitzeber der Arbeitzeber der Arbeitzeber der Erganischen der Arbeitzeber der Arbeitzeber der Erganischen der Arbeitzeber der Erganischen der Erführen. Der Arbeitzeber der Erschlichung machen Kannen, daß der Arbeitzeber der Erschlichung des lintertreibt.

Die Erreiseitzeband der Kreissellten aus demische Ge

Transportarbeller aus ber chemischen Inbustrie. Wittwoch, ben 20. August, odends 7 Uhr, im Königstadt-Kastino, Holzmarkistraße 72 (Ede Alexanderstraße): Größe Bersammlung. Bericht bon den Torifverhandlungen.

Denischer Auchöinber Berband. Der Groß Berliner Bollzugsrat hat für die Zeit dom 18. dis 28. August eine restlose Erfahung
bes gesamten werktätigen Volles zweds Kenausban der Räteder ganisation verktätigen Volles zweds Kenausban der Räteder ganisation verktätigen Volles zweds Kenausban der Räteder ganisation verktätigen Volles zweds Kenausban der Räteder ganisation der Käteder geschlichen und
kolleginnen auf, sür eine restlose Erfassung unseres Beruses Sociezu tragen. Die Betriebe melden sich geschlossen durch den Kertragenswann; Einzelbeschäftigte müssen selbt über Weldung vollziehen.

Gine ftark besuchte Versammlung ber Kürschner, die am Monten aben der beine kark besuchte Versamblung ber Kürschner, die am Monten aber die Tarisverschlen stattsand, nachm den Gericht über die Tarisverschlen kantsand, nachm den Gericht über die Tarisverbandlungen, die enigegen. Regge schilderte den Gang der Verhandlungen, die noch nicht abgeschlossen sind. Brinzipielle Bedenken seinen gellend zu machen gegen den Vorschlag der Unternehmer, an Stelle der Wochenlöhne Stunden löch ne zu sehen, da dies die Gesald der Karimallöhnen sin sich derze. Bieder wurden zugedistigt an Stundenlöhnen sür Araischnen, und Handaberinnen im 1. Jahr nach der Lehre 1,40 M. im L. Jahre 1,65 M., im L. Jahre 1,90 M., sür Gesellen im 1. Jahr 2,25, im L. Jahre 2,75 M., im L. Jahre und darüber 8,25 M. Diese Stundenlöhne erreichen in ihrer Jusammenrechnung ungesähr die gesorderten Abseit ein Tarisvertrag auch die Lehrlings und Kerlenlicher Arbeit ein Aarisvertrag auch die Lehrlings und Kerlenlicher Arbeit ein Karisvertrag auch die Lehrlings und Kerlenlichen Erreichten empfohlen. Mit som ach er Majorität is wurde die bertäussige Abmachung an genommen die Annahme des die sehie bertäussige Abmachung an genommen deaustragt.

Rente beginnt der Versand:

DEED REUNCHEEN NEGES TRAGÖDIE

Entstehung, Verlauf und Zusammenbruch der Rate-Republik München

olkshilline, Theater am Uhr: Die Fledermaus.

Der Huhreigen." Direktion C. Meinhard — R. Bernamer.

Runiggrätzer Struße Uhr: Die Had Frenkhurier, conerstar: Mineik (feet Inda) reing: Die fint Prankhuter, canadend: Neueinstediert: Kasmoration.

Act See Heed Red. John Break Freds Michel, Liefs Break Komödienhaus

un der Marschallbrücke. Uhr Lise'ott von der Plate

Berliner Theater Letate Auführung

Die Geisha. Residenz-Theafer. Ausgang Stralauer Strale. 8 Uhr: Zum 212 Mate: s höhere Lehen

Trianon-Theater.

But frindrichtirufe. Itr. 4877, 228 E Uhr: Zum 338 Male: Der gute Ruf

Wintergarten Varietévorsiellung

Beutsches Theater Hente zum 50. Male: Max Palleaborg in Auch ich war ein Jöngling

National-Theater Famille

Casino-Theater Großstadt-Pilanzen Voltantick in 3 Akten.
her Schwarzwaldhib's bretteankt mit Viktor Litzek on der Eomischen Oper.
agen Mariga Span alitaten.
ming 14 Uhr: Madebeschre.

Meplun's Bummelfahit Erstklassiges Varieté.

Rose-Theater 6 Uhr Die Fraud, Dobitanian. Garten bühne: A Uhr: Das sieht sich leder an. Vorher fettet und ferielitäte.

Walhalla-Theater Taglich: 7h Uhr: D schöne Zeit, o seige Zeit! Gartenbühner Thenter, Sponialitätenvarstellg.

Silic-Sänger Blätingen-Konzert

Schau-Burg Ringkämpfe Entscheidung skample

Schiket Wierer Paradanoli Zumbasch Gametia Sie nko las srole Fimprogramm

a Vergnügungs-Palast m Groß-Berlin Hasenhelde 13/15

Täglich Ringer-Wellstreit

Vorher das eratklassige Spezinlitäten-

Programm

Heute Mittwoch ringes: Gebüsrdt-Neukölin gegen Mocksy-Polen, Karnstz. Wellmeister gegen Mobr-mans-Berlin, Sontzenwald, Dentscher Meister gegen Etzlen-Magleberg, Donrids-Sodamerika gegen Budrns-Oatprouden

Außerdem: Wer seinen Kindern gibt das Broti Volksslick mit Gesang und Ballet in 2 Akten.

Schweizergarten Am Friedrichshain 29-32 Heute Mittwoch

Großes Erntedankfest Grosse Volksbelustigungen.

Aufstieg eines Luftbailons.
Aufstieg eines Luftbailons.
und das große Programm.
Unnerstag, den 21. August 1919:
uroße Benefiz-Vorstellung, ir Seite Bronn.
Zur Aufsbrung gelangt.
die Obereits.
Sonntag, den 24. August
Beginn der internationalen Ringkämpfe.
18 der bedeutsdaten Ringer des les und Auslandes.

18 der hedeutendsten Ringer den Ia- und Auslanden. Geldereise von 10 000 Mk. u. wertvolle Ehrenpreise. Alles Nib-re siehe Säs-enze hing. Vorverkaaf von 10 Uhr vormittags ab.

Ballschmleders Varieté-Garten Badstrasse 18

Weissenseer Sommer - Theuter Pronziauer Promenade 6-9.

Täglich 12 Varieté-Hummern Grosses Theater-Orchester

Eröllung der Gärtee: Wochenings 35', Uhr Sonnings 2'-, Beginn des Kenzeris: Wochenings 6 Uhr Begins des Varietés: Sonntags 5 Wochentags 7 Uer Sonntags 6 -

Ober Vormietung der Gärten an Vereipe wende men sich an die Direktion.

Konditorel u. Café Hohenstaufen Kottbuser Damm 76, Inh. Otto Pollmann,

halt sich den Genossen bestens empfohlen. Rennit bu bas Land, mo bide Giden fteben? Baft du ben fleinen Spreewald icon geschen? Der iconfte Ausflugs-

ort im Reiche Bit Manns Balbichlofi in Schöneiche.

Tel.: Friedrichshanen 65. Beben Countag Tang.

ber Sandlungsgehilfen.

Begirfelinung Donneldes, ben II. er., abende 74 libr, in Deinriche Beställen, webe Frankurter Straße 30. Tagresethnung:

Menaufban ber Orifgruppe.

Großes Sommerfest

Gartenkonzert – Holfmanns Norddentsche Singer – Gesand des MinnesGesandvereins Kreuzberger Harmonie – Im großen Saal: TANZ – Für
die Kinder: Gartenspiele, Fackelrug – Kalleeküche

BROFFNUNG 2 UHR NACHMITTAGS

A......

Einmaliges Angehol!

Fahrräder

m.Gummi borelft

jetut nor

345 M. Stück

= für Kino-Vorführer =

beginnt. Beste Lehre. Zuschriften Lagerkarie 40, Postamt 73.

Soeben eingetroffen:

Grosse Mengen Pneumatiks!

Decken Stilck von 14 45 an

Auslandsschläuche st von 14 46 ...

Fahrradzubehör: Kelten, Pedale, Ersatztella billigst

Wilhelm Erbert 2 %

Berlin C, Prenziauer Str. 46.

1 Minute vom Alexanderplatz. — Geöffnet von 9-6 Uhr.

TRAURINGE

DURATENGOLD 900

14kar. Gold 585 gestempelt, 8kar. Gold von M. 19,75 an.

VERKAUF DIREKT AN PRIVATE

Goldwaren-Fabrik

Weinstock G. m. b. H...

Achtung! Kein Laden. Gedilnet 5-6.

naturgetreu

wie echte.

Zenfrule: Mohrensfr. 16 am Untergrondhehn-

Alexanderstrate 14s. nabe Janeswitzurücke. Chariotienburg, Sintigarter Plate S, a. Bi Charlotibe

IL Kreis

STRASSENHA'NDLER!

Die Freie Welt

Heft 14 ist soeben erschienen. Beginn des neuen Revolutions-Romans.

Verlagsgenossenschaft "Freiheit", e. c. m. b. H. o Abtellung Buchhandel Berlin NW 6 o Schiffbauerdamm 19

Möbel

mone und verilehem gewesens Kleiderschränke, Vertikos 65.00. 85.00. 125.00. sene ansammens 300.00. Bettstellen m. Matratzen 65.00. 85.00. Muscheleng, Bettstellen, Folk. Chaiselongus, Spiegol. Kommode. Gr. Auswahl in elegantes senes Möbeln. Kempl. Köck 175 Mk. Versand sach anterhalb.

Seelig, Elsasser Str. 17 18.

DER VORSTAND

Stahldrahtmatratzen

Eine Produktenhandlung

mit Inventar umständehalber zu verkaufen. Lichtenberger Straße 4

Kupferdrähte

Kabel, Litzen

für Auslandshadarf kauft Kabe-vertreb

Pfalzburg 4589 Joachim - Friedrich-Straße 34

Metallbetten, Auflage matratzen. Patentmatratzen. Chriselongnas. Umbeusolas Tapezierer Walter, Stargarder Straße 18.

Berlin

Befannimachung.

1. Es entfallen auf ben Abidiniti 76 ber elle gemeinen Lebensmittelharte ber Blaht Berkin 200 Gramm amerikanifdes Gerftenmehl für 32 Bf. u.

390 Scamm Graupen für IV II.

2. Unter Ausschlich nochtröglicher Annahme sind die Anmeldeahschaite von Asitivoch den 30. August die Freisog, den 22. August 1919, det den Aleinshändern abzugeden.

3. Die Kielndändler haben die Anmeldeabschnitte zu der ausgeutenen Aummer dei den Großhändern am 23, August 1919 abzuliesern.

4. Richt abgeholte Ware verfällt mit dem 23. Explember 1919.

3. Explember 1919.

Berlin, ben 19. August 1812.

Magificat. Motetlung für Röhrmittel

Tab. Ar. 5015 Ač.

Deutider Metallarbeiter Berband Bermaltungoftelle Berlin R. 84, Lintenftraße 88,85.

Gefchaftsgeit bon 9-4 Uhr. Telephon : Umt Rorden 185, 1289, 1387, 9714.

Md inng!

Bir forbern unfere Mitalieder auf, sich an dem Neuaufdan und der Neuwahl des "Bollzugs-rais des Großberliner Arbeiterrates" zu beteiligen. Alle Betriebe muffen sich an diesem Bived foforz melden. Die Weldeften find auf den Plakaten bes Bollaugsrats an den Anicklanzaulen ersichtlich

Die Orisvertvaltung.

Freitag, ben 22. August 1919, abende 74 Uhr:

Branchen = Versammlung der Mlachstichgraveure

Zeges . Drbnung:

in unjerer Brondye.

Pentider Holzarbeiter=Verband

Bureau: Berlin G.O. 18, Rungefit. 38. Fernforeder: Ami Morisplay Rc, 10838 unb 2578

Bobenleger und Bohuer: Die file Dannerstag einberufene Mitgliebemerfammfung finber erft am Plantag, ben 18., bett.

Elektromotore

Gielchstrom :: Drobstrom Ingenieurhureau Schlichting Bertin W 9, Linkstr. 10.

Schreibmaschine

mm soloriig. Mi oshmen sach answäris kauft Parteigenoses Neisbach. Fürhringerstraße II. Sysiem und Preispagabe erh. Spiralbohrer, Heiz- med Maschineuschrauben knuft 5-7 Uhr. Therben, Cothenius-straße 17, v. IV. Spiralbohrer, neue, kauft lasiend siglich von 8 Uhr Schiev, Neukölla, Prinz-Hand-lerystraße 44-45.

doderne Küchen von 395 Mk- 11 Schlofzimmer TOT 1500 ME an

sowie Speise- and Herren-rimmer in großer Auswahl u-in alles Preislagen empfiehlt Möbelholle "Osten Alexanderstraße 14b, an der Schickleietraße.

Priodenskanischuk, bestes Malerist, pro Zahs
4.— Ma und 0.— M. Keine Kriegaware.

Spezinittät: Gold kronen von co.— M. an.
Teitzehlung gestattet. Garanie 5 Jahre.
Schonendete Behandlung, apeziell för Kranke nad Nervöse.
Zahaziehen anentgeislich. Reparaturen, Umarheitungen sofort. Hant- and Harnarzi Lage 1 Stande früher.

The Dieastag. Donnerstag Sonnieg I. d. Prachtstes Neue Königstr. 38 L. Min. vom Spc. 10-1 s. J. S. Soost. 11-1 Englished Roading. Dr. med, Hasché,

im Lolal von Gottlieb, Oranienitraje 68.

Sortfeigung der Anofpradje fiber die Berhaltniffe

Die Ottobertvaliung-

Bermaltungeftelle Berlin

Mchtung!

Betriebe gur Katewahl melden!

Remeibung und bis Connabent, ben 23. August, geschehen! Die Krärgen werben bernuf aufmerljom gemacht, bas Omertreiber am Wer e find! Geroevoffert Each, bas jeder Betrieb gemeiber mirb! Die Bielbung muß enthalien:

VERBAND GEMEINNÜTZIGER SIEDLUNGS - VEREINIGUNGEN. B. V.

Erste außerordentliche General-Versammlung Freitag, den 29. August 6 Uhr abends Germania-Prachtsäle, Chausseestr. 110.

Alle Siedlungsvereinigungen, Genosernschaften etc. die Interesse an der Förderung der Siedlungsbewagung haben, werden eraucht Delegierte zu dieser Versammlung zu entsenden oder füre Adresses anzugeben.

Max Buchholz, Berlin W8. Jägerste, 13.

Berficherungsangeitellte Berfammlung

Donnersten, ben 21. August d. 36.. 10 Ubr pormittags, in Saberlands Benfalen, Reue Friedrichftrage 35, Simmer 8. Settinugnahme jum Schiedespruch". Ziehung schon zm 27, u. 28, Aug Deutsche Volkswehl-Letter de 397

mieder

ellungno Sgefchrie

r Rempe

errores.

pore 1 Mona

contract of

Der &

n bon edite nici

the enti

of bea

ongre i

Lose nur 3 Mk. Porton 10 Lose mit Porto mur 30 Emil Haase & Co., Brill

und in unseres Pitales: Leipziger Str. 104. Königstrasse Wallstrasse 1. Müllerstrasse Wallstrasse 1, Rosenthaler Strasse 71.

Wir führen auch Zigarren, Zigaretten Sta

Spezial-Arzt ler Haute Barre Dir.: Löser senior. Barren and Herrentall Erate and Arteste Heil Anstall Dir.: Löser senior. Barrentaller Str. 69-70, 15

3n den nachstehenden Specitionen merde

Botenfrau De eingestellt:

Girschner, Ottschiner Strafte 90, Lode, fit. 23, Larged, fyusstenstr. 35 Schiffbauerdamm. Tornjeifer, Chelli

Wilmersdorf-Halenfee Regler, Sindenburgftraße 34

Tempelhof Bartich, Werderftrage 31-

Dogouer, Kaifer-Wilhelm Strafe

för den Nachweis elektr. Installationsarbeiten NW. 82. Paulsträß 16. Telephon: Moubit 2192.

Der Maschinish

Der Muschinist

24 Criebertoeitung

24 Criebertoeitung

25 Criebertoeitung

26 Criebertoeitung

27 Criebertoeitung

28 Criebertoeitung

28 Criebertoeitung

28 Criebertoeitung

28 Criebertoeitung

28 Criebertoeitung

29 And Gemeinnützigen

28 Criebertoeitung

28 Crie

Zuhle Provision | Oranieshurg Fischerstra bei Max Kr

> Panko Unsere Special

> Paul Spieke Brehmestra Laden Sin stellungen wir dorthin Die Zeitungstan

haben selb

lois

8

ter

301

T8558 trassa

71.

nstalt

70,

merdes

nienbi

thin is

ankon

Befrogene Befrüger.

Uns wird geschrieben: Die nachgeordneien Drahtzieher der Rechtssozialisten wieder einmal ganz wild geworden. Das zeigt jest ihre angnahme zu der dan dem rechtmäßigen Bollzugkrat werktellen Bevölferung Beitriebenen Erfaffung der wertfetigen Bevolferung Reuwahl und jum Renaufoan des Groß-Betliner Arinrales. Die rechtssozialistischen Minister sind ge-morene Feinde der Arbeiterräte. Sie haben a Monasen deren Beseitigung vorbereitet. Diese Bor-Stitung findet ihren Abichluß in dem Gelet über Betriebli-Antrolrais fucht jeht zu reifen, was zu reifen ist.

Der Bentralrats jucht jeht zu reiten, was zu reiten ist.

Der Bentralrat konnte Ansang dieses Jahres die Gegenrevolution. Wollen die Arbeiter, wie auch die Angestellten und Beamten ihre Anterdate nicht länell genug los werden. Nachdem er dieser Beteiligung an der Erfasung nicht absteilen werden des Arbeiter über den Betrectung daben. Verschause einem Ameiten Körperschause einem Ameiten Kätender über den Betrectung daben. Versäume des dalb niemaligen Derrenhause einen zweiten Käte den Anterdammen und des Bentwirds hinveg einen zweiten Käte.

Inderentionale Anterdammen und diese Arbeiter über den Bertretung daben. Versäume des dalb niemande Kürperschaft, stoppelte ichnell ein ihren Parteitellen gerecht werdendes Wahlreglement zusammen und diese Arbeiter Weiterschaft. der gerent werdendes kanttegernent on weite Rate-bei den zweiten Ratesongreß ein. Dieser zweite Rate-bret war nichts weiter als ein Kongreß der rechts-willtigen Arbeiterräte. Alle Fragen wurden Generen Bentralrat den Auftrag, einen dritten Rafelongres einmilen auf der Grundlage eines dem Ratelpstem einiger-ten gerecht werbenden Wahlreglements.

Monate find feit bem zweiten Ratelongreß bergangen. Bentralrat rubte fanft und ficher im Berrenhaufe. Er den, als der rechtssozialistische Barteitag dem Katesystem Lotenschein ausstellte. Er schwieg, als die Regierung dem Bertvoltungswege die kommunalen Arbeiterräte ernie. Er schwieg auch, als die Regierung ein Gesch über iriebsräte ausarbeitete. Erst nochdem der Zentralrat auf ine Pflichten ausmerkiem gemacht wurde, besann er sich und ihm die bei ihm einliefen, wurden mit dem lakonischen Besche Stellung. Fast alle Beschwerden, bei ihm einliefen, wurden mit dem lakonischen Bescheid undwortet: "Der Zentralrat ist nicht zuständig." Er bieg auch, als man ihn exwittierte und ihm die seiner beingen alle bescheiden Röume anwies. calungslofigfeit entsprechenden Raume amvies.

Auch ichwieg der Bentralrat, als die Lakaien der Remung und der Begirksleitung der S. B. D., die Brokat,
and, Büchel, ihre Senkersarbeit am Groß-Berner Bollsugsrat und der Bollversammuns bersuchten, indem diese Herren den Bollzugsrat und
e Jollversammlung iprengten und hinterber ihre Schmuhbel über die nachwähigen erhalutionären Organe der

über bie rechtmäßigen revolutionaren Organe ber Berliner Arbeiterichaft ausgossen. mit allen Mitteln berjucht, die Interessen bes Broletariats Gie haben ihre revolutionare Bofition verfei weit es möglich war. Unsere Genossen haben, nach-se borher spstematisch von den Rechtssozialisten daran bert worden find, nunmehr ben Musbau und die n wa hi d e & Groß. Berliner Arbeiterrates.
Angrif genommen. Zeht wocht auch der Zentralrat auf.
Abei befannt, daß er am 21. August eine Wahlordnung
bleien wolle, und er hält sich für befugt, die Roßmen des Groß. Berliner Bollzugswies zur Neuwahl der
beiterrate Die getreuen Schilditerrate für ungültig zu erflären. Die getreuen Schild-ben der Ebert-Noste, die Bückel und Brolat, juchen jeht gen und Entstellungen ben Aufbau und bie Reuwahl Groß-Berliner Arbeiterrates zu verhindern.

Der Groß-Berliner Bollaugarat bat in feinem Aufrul der Groß-Berliner Bollzugsrat hat in seinem Anta eiger Großlung der Bevölkerung betannt gegeben, daß eider Band. und Kopfarbeiter, gleichviel belder politischen Partei er angehört, am alban der Räteorganisation und des läteinstems mitwirken soll. Trothem behauptei der Vorwäris" dreist und frech, daß bei den vom Bollzugs-fre ausgeschriebenen Politischen um Arbeiterrat ein systemaausgeschriebenen Wahlen jum Arbeiterrat ein spftema-Bahfrechtsraub an allen nicht unabhängigen und sammunitischen Elementen verübt werden soll. Diese benite Kälichung erscheint dem "Borwäris" als das gegnethe Mittel, die Remvahlen der Arbeiterräte zu
kodieren. Auch der Rechtssozialist Bichel bat in der
kung der S.P. D. und D. B. Arbeiterräte einen von
harn Berleumdungen und Entstellungen strohenden Behat Gegeben. War würde diesen Leuten wirklich zu viel Legeben. Mon würde diefen Leuten wirflich ju viel Dien. Bubedauern ist nur, daß lich die rechts-osialistischen Arbeiterräte immer noch am

Datienfeil sieben laifen. Das Gelet über Bille fiebt es jett mit der Ratefrage? Das Gelet über Betriebsrate bestimmt in § 54 folgewes:

nach bestimmt in § 54 folgewoes:

nach It Bollziehung ber ersten Wahlen
hie dochandenen Betriebstäte, die für
bie vorbandenen Betriebstäte, die für
bie verhandenen Betriebstäte, die für
bie verichteten Arbeiterräte
hab die Arbeiter- und Augestellten-Auslhalfe zu bestehen auf."

Das Geset dürste in den nöchten Togen in der Natioannulung durchgepeitscht werden. Der Reichsrat hat

Comit find alle Arbeiterrate in ihrer beutigen Form-ici (Die fommunalen Arbeiterrate find jo gut wie foten in die find jo mit eroben) Much ber Bentrafratift damit er-Er bat felbft froftig an feinem Grabe mitbonfelt: und wenn er jeht, kars vor seinem Tode, noch sol der Welt Kunde von seinem Dasein gibt, so sollte bod wiemand über den wahren Stand der Dinge iden lossen en toffen, Der Jentralrat hat das Recht verwirft, als m der revolutionaren Arbeiterichaft su gelten. Seine ungen fonnen wie nur als ein vergweifeltes Stobtiner an mangelnder revolutionarer Kraft sterbender

reigtelogialistischen Minister, Diese Feinde der Ar-die, haben die Bertrauenefeligkeit ihrer, bem Rote-bertrauenefeligkeit ihrer, bem Rote-ben bie Bertrauenefeligkeit ihrer, bem Roteerteichung ihrer Ziele. Run fieben biele Coben, Brolat, sede und Konforten da und mussen erkennen. du welchem sie misbrancht worden sind. Durch feaftiges

Revolution bat mit bem Infraftireten der Berfaffung wic-der einen Abichnitt ihrer Entwicklung vollendet. Das Gefch der einen Abichnitt ihrer Entwicklung vollendet. Das Gesch über die Beieiebsräte ichastt für die Arbeiterräte eine ganz neue Grundlage. Als legaler Bestandteil im Produktions-prozeh können die Beiriebsräte so gut wie nichts erreichen. Jeht giltes, sie zu sammenzusassen zu ermöglichen muß die Ausgabe des neuen Arbeiterrätes für Eroß-Berlin sein. Diese Zusammeniassund versuchen die Rechtssozialisten zu verhindern. Sie erweisen lich auch bier wieder als die Keltersheller der santalistischen fich auch bier wieder als die Belfershelfer der tapitaliftifchen

Sozialistentonferenz

Bir bringen beute ben Schlug bes Berichts von der Internationalen Konferenz. Die ersten Telle bes Berichts maren in ben Rr. 281, 284, 286, 200, 292 und 293 der Breiheit" enthalten.

Des meiteren wurde beschloffen, folgende

Resolution über die Kommission in Rugland.

Die Konserenz wiederholt ihre Forderung, eine Unterfuchungskommission nach Auchland zu senden Go scheint ihr
besonders wichtig zu sein, daß diese Kommission mit dem
Stud um der Ursachen der Spaltung zwischen den einzelnen
Soziakislenparieien, des Ursprungs der Unterduckungen sowie
über den Geund der Konstlikle zwischen der Sowietregierung
und den fremdstammigen Goziaalsienregierungen delagt.
Die Konserenz rechnet doronst, daß die Sowietregierung
sich freiwillig in den Dienit der Kustlämung seht, welche durch
die internationale Kommission geten werden som und much
und die von einem undorteisischen und brüberlichen Geiste getrogen sein wird zum Wohle und zum Schube des russischen
Protetaviote.

Ferner wurde angenommen eine

Resolution über die Evaluierung ber beutschen Truppen aus Lettland und Litauen.

Trob aller Brotefte und Evalvationsforderungen ber fazial-demofratischen Arbeiterpartei Lettlanbs, verlaffen bie reichs-bentichen Offubationstruppen noch immer nicht Lettlanb. Dagegen tommen, laut ben lehten Berichten, noch neue Truppen-abteilungen in voller Kriegsausruftung hingu. Die bemoralisterte Armee unterftunt bie reaktionaren Plane

Diese demorantierse Uemes unterstung die reattionaren ginne ber baltischen Junter, welche die Republiken Beitland und Eft-land bedroben, plündert seit Manaten das Land, begeht wieder-bolt Word- und Bergewaltigungsalte gegen die Bevöllerung-halls in allerkürzester Zeit die Räumung Leitlands nicht er-solgt, so droht dem schwerzeprüften Lande eine neue Dungerandt. Desgleichen befinden sich reichsbeutsche Truppen in berschie-benen Teilen Litauens.

Die Internationale verlangt von den sozialistischen Barteien Deutschlands sowie der Ententesänder dringend, auf ihre Regierungen einzuwirken, daß diese Truppen endlich aus Lettland und Litauen evaluiert und teine neuen Anwerdungen und neue Truppentransporte weder sir die noch in Lettland sich bestungen reichsdeutschen Abieitungen und die balbische Landespoehe, noch für die Abtellungen Kolischaft und Denisius dorwenten werden.

Die Internationale proteftiert aufs icharffie gegen biofe bem Friebensguftanbe bobniprechenbe Loge in Lettlanb unb Litauen.

Rejolution fiber bie Rriegogefangenen.

Resolution über die Kriegsgesangenen.

In der Friedenzung, daß 10 Romate nach Unterzeichnung des Wassensteilungs durch alle Kriegsübrenden und mehrere Wassen nach der Friedenzunterzeichnung, in verschen Ländern Europas nach ser Friedenzunterzeichnung, in verschen Ländern Europas nach ist 13 Anierie zurückgeholten werden; daß Deutschland allein über 800 000 Gesangene der Jaternierte zurückgeholten werden; daß im Prantfreich, 200 000 durch England, 50 000 durch Anerika, 50 000 durch Bestien aund faß in Krwagaung, daß Auftland nach über 800 000 feiegschen vollen, und Todoo durch Bestien Anternehmen ausgeliesert werden in Erwägaung, daß in Krantfreich bestinden, und daß der Allierten zu lämpsen, für werden grüßte Teil dieser Soldaten Freiwillige sind, die sich andiesen, um für die Sache der Allierten zu lämpsen, für welche sie ihr grüßten werden in Genachen Anternehmen ausgeliesert werden grüßte Teil dieser Soldaten Freiwillige sind, die sich andiesen, um für die Sache der Allierten zu lämpsen, für welche sie ihr grungen des alten Auftands ins Kaben gerusen worden sind;

frembitämmigen Beb letungen des atten Ruhlands ins 300en gerufen worden find; in Ermägung, daß noch über 110 000 dusgærische Soldaten gesangen find, wobon sich 80 000 auf Mazedonien und 30 000 auf Pransteich, Gerbien und Griechenland verteilen, daß somit bieled burch drei aufeinanderfolgende Krieze erschöhrte Land auf graufom Art seit sone mannt ihre eines großen Teiles seiner mannt

lichen Arbeitoferst beraub: ist;
erbebt fich die Internationose Sozialikenkonferenz in Lugern
mit Entrüftung abgen eine eigentliche Verislauung von i 500 000
Menichen, deren Lebens, und Arbeitobedingungen sich sein dem Wassschaftenstillstand in desposiannder Welte verschlingungen sich sein ben Wassschaften in Verbindung zu kommen und ihren sich ängeliesenden hie es siner oft versinnschlichen, mit ihren sich ängeliesenden hie es siner oft versindungen und ihren sich ängeliesenden missen, od ihre Estern, Sohne oder Franzen gefund oder krant wissen, od ihre Estern, Sohne oder Franzen gefund oder krant wissen, od ihre Estern, Sohne oder Franzen gefund oder krant wie den streichtung nach am Leben und bem Ariege entsprungenen von den furünderen nationalen und dem Ariege entsprungenen Soch weiter fartosfanzt. In Grwögeung, das die nötige Wieder-berfollung der durch den deutschen Militarianns in schrecklicher Weise gerückten Gediete im Frankreich leine so schandliche Ber-stlauung von Lundertsausenden von Mönnern gulossen darfe, die ols Kelegei ihre Bisiat getan haben und nun von Kapitalicen Arbeitafraft beraub! ift; flamms von hundertemienden bon Mannern gulaffen bitte, die als Reisest ihre Pflicht getan baben und nun vom Kapitatisams als Asuppen gegen freisenbe französische Arbeiter werden mochien, sondern das dieser Aufden mitte der Arbeiter metabert werden mitte, deren mirfungsvoll durch freie Arbeiter nesidert werden mitte, deren mirfungsvoll durch freie Arbeiter mendern mitte, deren mirtungsvon bieg etes Arbeiter nejwort werden milje, beren Rebelt Abrigens ber ichnoer geprüften Bevöllerung ber gerftorten Gegenden bas Brot nicht wennehmen ioll; und in Erwanung, baft ohne jedes Recht ud Billigfeit viele An-

fonde von Biriliniermerten noch in Rongentrationslagern gurud. behalten merben,

ertlätt bie Rofereng, baf

Schimpfen auf die bofen Unabhangigen und Kommunisten | 1. die Gefangenen und Livillinternlerten sofort in ihre Deimat fuchen sie ihre Sünden zu verbergen.
Unsere Genossen mullen die mahre Lage erkennen. Die gu entiaffen find; baf bie Sozialigion aller Lander bie dringende Pflicht haben, mit allen ihnen gur Berfügung fiehenden Mitteln auf ibre einzelnen Reglerungen einzuwirten, bamit biefe Deimbefürberung in bie Sanb genommen werbe;

berung in die Dand genommen werde; für die Känder, in denen die Beziehungen zwischen den Megierungen noch nicht hergeisellt find, das Internationale Mote Kreuz und seine verlögiedenen lokalen Ausschüffe sich und dem Abiransport der Gesangenen beschäftigen und das au diesem Kwede die Regierungen alle nötigen Erleichterungen gewähren; das die freie Willensäußerung peinlich genau respessionen soll in bezug auf ihren Wunsich, in ihre Länder, gleichgultig welche Regierungssorm sie baben, zurückzuschen, aber das ihnen, unter dem Schue der Rolen Kreuzes.

gietchguttig weide Negieringszorm bei bes kolen Kreuzes, bie Möllichteit gewährt ift, vorfaufig in den Ländern zu bleiben, in denen sie bereits sind; daß feln Drud ausgeübt werden soll, um sie zu beranlaffen, sich für trgendwelche Truppenforper anwerben gu leffen.

Ginftimmig angenommen wurde folgenbe

Refolution fiber bie Lage in Ungarn.

Die Konferenz sieht unter dem niederschmetternden Eindruck, daß dem Rudtritt der Käteregierung in Ungarn nahezu unmitteldar die Einbsternug eines konterrevolutionären Regimes sostate, das nicht nur unter der Duldung, sondern under der Deckung der Entente und ihrer Armeen die Wacht ergreift.

Die Konferenz erbildt in dieser Aassache die logische Konssequenz der Bolitik, die selt dem Bassenkillstand dan den Regimensen der Entente desolgt wurde.

In seem Augenbild hätten sie erklären müssen, daß die Keindseligselten überall eingestellt derden müssen. Wad.
Anwänsen betrisst, haben sie den Bormarich seiner Armeen gedusdet, als würde die militärische Offinpation der Gediete für die Festsehung der Grenzen bestimmend sein.

Es was ihre Bisich, dem ungarischen Bosse die Errichtung eines politischen Reservanz musgeiche die Durchführung einer Regierung ermöglicht hätte, die auf dem ausgesprochenen Willem die selbst geschaften doden, um der Gogentevolution zu dienen und die Sahsdunger wieder einzusehen. Das ist ein Berbrechen gegen die Demokratie.

Die Konferenz spricht dem schwer geprösten ungarischen Broletariat, dem nene sätzere Römpse bevorsteben, die wärmse Zumwassie ans.

Die Konferenz wiederholt die Broteste, die die Arbeiter aller Länder und namentlich auch die Proletarier in den Staaten der Entente gegen die gewaltsame Intervention erhoben haben. Sie brandmarkt aber vor allem den ungeheuerlichen Bersuch, die Arbeiteste Unvarie und alle Arkeite der Revolution durch eine habsburgische Restauration zu betrügen, für die die Einsehung des ebemaligen Erzserzogs Josef ein ebenso deutliche wie unheil-volles Zeichen ist.

Die Ronfereng lenft bie Aufmertfamfe't bes internationalen Broleigrials auf die Anfache. den indem bie bürgerichen Re-gierungen der Entente in ihrem Bestreben, d'e Revolution zu et-würgen, nicht einfisol vor der Wiedereinsehung der allen am Ariege schuldigen Dynastien zurückschaften. De Lenker der Barlier Konserenz machen damit klar, daß ihre Aftion in Wirk-lichtelt sich gegen sede sogialisische Reglerung und gegen sede proletarische Verrichaft wendet, undeschadet der Formen, unter

benen sie ausgesibt wird.

Die Konjerenz forbert ble fazististischen Ernpben auf, sich blefer Bolitik bes imperialistischen Kapitalismus mit aller Kraft zu widerseten und alle Energie guszuwenden, um ihr burch die Erringung der danernden Derrichaft bes Sozialismus ein endsültiges Ende zu bereiten.

Berner wurde einftimmig angenommen folgende

Resolution fiber bie Unabhängigleit Lettlands.

1. Die Unabhönolgseitserftärung bes lettischen Bolfes ift vollsommen in Uebereinstimmung mit den Gulicheidungen der internationalen Kongresse in begug auf das freie Selbstbestimmungsrecht der Bolfer.

2. Die iriernationale Konserenz stellt an die Bariser Konserenz und an alle Mächte die Korderung, die Unabhängigleit des lettischen Bolfes und der lettischen Republik anzuerkennen.

Schluß ber Ronfereng.

Bröffbent Sende-son bankt in seinem Schliswort vor allem dem Sekretär Camise Dunsmens, mit dem er in Bern, Loudon, wie hier in Lugern vortrefslich guspmmengearbeitet habe. Er habe dabei seine Arbeit schäpen gelernt. Jenderd midseigt den Kongres mit dem Wunsche, daß die Genker Konserag ihre großen Angenden so dewältigen mögt, daß die Welte daburch um einen ardzen Edritt vorwärls kommt und die zweite Insernationale vollkammen einig dasseht.

Mus der Bartel.

Cin Begirloparteitag für Schleffen

lagte am bergangenen Sonntog in Bressau. Die zahleich erschienenn Delegierten aus der Proding vertraten eina 5500 Mitalieder. Son der Jeniralleitung der Pactei nahm Genoffe Einecker an den Berhandlungen teil. Der Bezirtosetreiar Genoffe Fiegler sprach über Organisation und Agitation. Singebend wurden alle Organisationischen und die Franzen nich Jugendbenzgung bekandelt. Erschiefen wurde ein Singendsenbenzung bekandelt. Erschiefen wurde ein Singendserbeitrag den 60 Bz. für Männer und 40 Bz. für weibliche Miglieder. Wittelle und Alederschessen follen in tielne Organisationen eingeteilt werden. Sverichteiten das ist beibeitabig gemacht und hofft einen Barteitag einge erufen.

Frauenfonfereng im Begirt Salle.

In einer finet besuchten Bezirtsfrauenkonferenz, die am Sonntag in Sade tagie, iprach die Eenossiin Lieh über die Politische Agge und die Beitstigung der Francen. Die Konseens ie t für die Bredag anda der Matesch ste in den wuter den Sonstrauen ein. Die Kämpserin soll den weidlichen Wiligsiedern im Basieschen Bezirt odlig atorisch augestellt und die Unsolien dunch Erichtung der Monatsvanzäge gedeckt werden. Durch Erichtung den Bildung der Monatsvanzäge gedeckt werden. Durch Erichtung den Bildung der Monatsvanzäge gedeckt werden. Durch Erichtung den Bildung der Migsleder im Rediesen und Diskussionsadasden sollen die Mitglieder im Eriche des wissenschaftlichen Greiolikung erzogen und für die

lungen wurden von großem Ernst und von Singebung für die Bocale der Bartei gefragen Die Konferenz zeigte die Francesbewegung im Bezirk Dalle in tüchtigem Auflieg und gewährleifter für die Zudunft einen glänzenden Ausblick.

Groß-Berlin.

Urbeiter, Arbeiterinnen, Angestellte und Beamte!

Die Erfaffung affer Conb. und Ropfarbeiter für ben Renauf. bau ber Rateorganifation muß in ber Belt wom 18. bis 23. Muguft erfolgen. Der Bollgugorat Groß-Berlin but gu biefem Swed im Berlines Birtichafisbegirt 50 Delbeftellen errichtet, bie in ber Beit pon 3 Hhr nachmittage bis 8 Uhr abenbe gesfinet finb. (Rabe. res fiebe Blafate).

Betriebsmelbungen.

Mile Betriebe, Gefchafte, Bureaus ober Bermaltungegweige muffen burch bie Arbeiter., Berriebbrate ober eine Bertrauens. perfon ber Beichaftigten gemelbet werben. Diefe Delbung muß bie gehlenmäßige Angabe ber Beichaftigten und Wahlberechtigten

Berufsmelbungen,

Mile biefenigen, bie ale Gingelperfonen befchaftigt find, unb fomit nicht unter bie Betriebemelbungen fallen, befonbere bei Badern, Schlächtern, Gafiwirtogebilfen, Edneibern, Couhmadern, Deimarbeitern und .arbeiterinnen, Sausangeftellten ufm. muffen ihre Deibung felbft vollziehen. Chenfo alle Angehörigen ber freien Bernfe. Deimarbeiter und sarbeiterinnen, bie für Betriche ober Befchafte arbeiten, melben fich gemeinfam mit ihren

Mrbeitolofenmelbung.

Die Arbeitstofen muffen ebenfalls wie bei ben Berufsmelbunsen ihre Melbung felbft vollgieben. Leghtimationen finb bei ber Melbung vergutegen.

Arbeiter, Mebeiterinnen, Angeftellte, Beamte!

Gefennt ben Grnfe ber Stunbe, verfaume niemanb bie Gintragung in bas Melberegifter. Die Rechtsfogialiften verfuchen, ben Renaufbau gu fabotieren. Bu bielem Swed berufen fie Berfammlungen ein; su einer hoffnungelofen Minbeiheit verurteilt, mollen fie bie Arbeiterfchaft propogieren,

Mebeiter, Angefrelle? Bir forbern Gud auf, bieje Berfammfungen nicht gu befuchen.

Der Lobntampf im Mildigewerbe.

Gestante Rommunatifierung bes Mildhanbels,

Die fehr brobenbe Lage im Grof Berliner Mildgewerbe, Die burch bag Mitmatum bor Arbeitnehmet, ber Angestellten und Arbeiter, nach berschärft worden ift, bat die Ernährungsbehörden au fchleunigen Magnahmen veranlaft.

Um geftrigen Dienstag nadmittag fant in ben Raumen ber Meliftelle Groß-Berlin eine Sihung gwifchen ben Leitern biefer Organifation und ben Arbeitern und Angestellten ber Berliner Mildbetriebe ftatt. Der Lelter ber getiftelle bat bie Mildarbeiter nicht unbesaunen borgugeben, ba ein Streif von unberechenbaren Folgen für die Groß. Beiliner Bevollerung fein muffe. Er gab an. bag bie Forberungen nicht nur ber Arbeiter, fonbern auch ber Angeftellten auf eine Erhöhung ihrer Robne berechtigt fei und berhprach, daß die Fettstelle den Wünschen, so weit es sich nur irgend ermöglichen lasse, entgegenkommen warde. Da in absehbarer Seit dech mit einer Kommunalisserung des Milchgewerdes gerechnet merben muffe, wolle man ein möglichft ruhiges gufammenarbeiten ergielen. Die Arbeitnehmer begrundeten barauffin ihre Forberungen. Die Mildarbeiter empfanben es als eine Berhöbnung ihrer geredten Unfpruche, bag man mochenlang fich par nicht um ben vorgeschlagenen Larif gefummert habe. Die Stimmung fei infolgebeffen fo gereist, bag bie Arbeiter am Donnerstag in allen Betrieben in ben Musftanb treten wurben, wenn man nicht gu einer Einigung gelangte. Ochlieflich einigte man fich babin, bag fofort ein Schlichtungsandidug mit ber Beratung ber Lohnfragen beauftragt werben folle.

Die Melereibefiber und Mildbachter boben goftern ein Telegramm an ben Reichspräfibenten und bie Rotionalversammlung abgefandt, in welchem fie bie Ginglieberung ber Bentralgenoffenfchaft für Mildwirticaft in Die Bettfielle Grof-Berlin, eine Erhöhung ibret Bufchuffe und die fofortige Erlebigung ber Arbeiterforberungen beantragen, ba fonft am Donnerdiag ber Streit im Mildgewerbe unabwenbbar fei. - Ingwifden bat auch bie Stantliche Bertrilungeftelle für Groß-Berlin, Die ber Fettftelle Groß-Berlin Abergeordnet ift, eingegriffen und bie Berliner Betriebbleiter gu einer beute Mittwoch flattfindenben Cibung gelaben. Die Stoatliche Berfeilungeftelle bat in einem Schreiben an bie Unternohmer ben Betrieben bann felbft biefe Betriebe übernehmen werbe. Die Milderzeuger betrachten bas als eine Drobung mit ber fofortigen Sozialifierung und haben fich an ben Oberburgermeifter Bermuth gewandt, um gu ber anbergumten Situng auch bie Bentral-Genoffenicaft bingugugieben und um durch Griveiterung ber Tagesordnung ben gangen Streit gwifden bem Milchgewerbe und ber Betiftelle Grob-Berlin gum Austrag gu bringen.

Rartoffelichwemme in Lichtenberg.

Der Kartoffelderkauf in Richtenberg findet in letter Zest nicht een Juspruch des Bublisums, den man erwarten sollte. In der laufenden und vorderpekenden Woche wurden je 10 Bfund Kartoffeln auf die Bezugskorte zum Verkauf bereitgehalten, well die Kartoffelzusubt auherordentlich reichtlich war. In der vorigen Woche bikeden insolge der Kaufunlust des Vorigen Woche Medichen Wartoffeln auf den städisschen Kartoffellagern übrig und musten unter sinanziellen Bertugen Kartoffellagern übrig und musten unter sinanziellen Bertugen kartoffellagern überg und und verkauft werden, Auch in der laufenden Woche macht sich dieselbe Wahrnedmung der Koufunlust bemerkdar. Der Wagistratsdezenen glaubt, die Ursache dieser Erscheinung auf dem Kadungsmittelmartt darausblin zurück. Der Rartoffelbertauf in Richtenberg finbet in letzter Beft nicht Erscheinung auf dem Rahrungsmittelmartt barauffin gurächführen zu können, daß ein großer Teil der Richtenberger Bepöllerung in den Schrebergarten und auf Landparzellen mit Radigiat auf die Kartoffellnappheit der Borjahre den Kartoffelanbau felbit vorgenommen hat und mun aus eigener Ernte Kartoffeln verbraucht und auf die von der Stadt angehotenen Kartoffeln verbraucht und auf die von der Stadt angehotenen Kartoffelrausnen verzichtet. Er glaubt, empfehien zu können, die Ernte auf von eigenen Kartoffelrauffangungen nicht vorzeitig und nur all möhlich vorzeitig und ner all möhlich vorzeitnen und den Knollen das notige Aussiefen dadurch zu ermöglichen. Die Ausgabe einer Kartoffelration von 10 Kinnd für die Wocke wird. Die Ausgabe einer Kartoffelration von 10 Kinnd für die Woche wich der Stadt nicht im mer möglich fein. Ge empftent fich baget, die jeht gedotene Kartoffellaufmöglichkeit gu benuben und die eigene Erftie für Inappare

nedelt der Pariei gewonnen werden. Bon der Brojchüre: Billi Bochen zu verwerten. Im Jutereste der steuerzachtenden gierung, die die Gemeinden erst von der Verwieden gerung, die die Gemeinden erst von Kotstandsarbeiten angeregt kabe und som Kotstandsarbeiten angeregt kabe und steuerzachten der Konsten der gabler empfindlich trifft.

Refolution ber Gefängnisunterbeamten.

Am Mithwoch, ben 13. b. DR., hielt ber Berein ber Gefangnis-Auffichtebeamten Groß-Berlin eine Berjammlung in ben Germania-Salen, Chaufferfrage ab. In diefer Berjammlung murbe von ben Mitgliedern lebbafte Ringe barüber gesubrt, daß in ber letten Beit fich in berichiebenen Tagelgeitungen öftere Artifel letzen Zeit sich in berickevenen Lageszeitungen ohers arteile fanden, welche den Stand und den jeweren Verus der Aussichtsbeamten in der Coffentlichteit derachunungsgen und in Mißfredit zu bringen geeignet sind. Es wurde jolgende Resolution in der Versammlung gesatt:

"Die deute in den Germania-Sälen versammelten Gefäng-

nisunterbeamten Größererins haben zu dem in der Freiheit veröffentlichten Arritel "Schiefen in Berlin" Stellung genommen. Sie find der Ansicht, daß sie selbst in der Rotiz nicht gemeint seinen, da der Ausbrud "Schlieher" nur für die in den Gestängtissen Kultürgewahrsame gedraucht wird. Sie legen aber Bermahrung bagegen ein, bag eine Beraligemeinerung bagu führt, bah auch die Befangnis-Auffeher biermit in Mitteiben-

ichaft gezogen werben. Der Deffentlichkeit gegenfiber erflaren wir: "Uebergriffe ber Militärpersonen Gesangenen gegenüber zu verhindern, find bie Aufseher nicht in ber Bage und die Gefängnisverwaltungen fonnen dofür auch nicht berantwortlich gemacht werden, weil die Militär-gewahrsame ihre eigene Verwolfung haben und nur vorüber-gebend in den Gesängnisraumen untergebracht find.

Dazu muffen wir bemerfen, daß es leider auch unter den Ge-füngnisdeamten einzelne gift, die anscheinend wenig von dem Standesgefüß besthen, das in der obigen Entschließung zum Ausdrud kommt. Und nur dagegen legen wir Protest ein, nicht gegen diesenigen, die sich ben Gesangenen gegenüber menschlich beneh-men, wie dies die Beamten tun, die gewissenhaft ihre Pflicht er-

Jum Streit ber Forfbilbungsichiller.

Der Streif ber Foribildungsichuler ift gu Enbe. Er ift in einer bon ber freien fogialiftifchen Jugend einberufenen gut bejudten Berjammlung am lehien Donnerstag abgebrochen worben. Man will munmehr in ber Schule für Schülerrate, für bie Beseitigung bes Abenbunterrichts wirfen. In ber Berfammlung wurde bie gegen bie Jugend betriebene Bebe ber Breffe in ber fcharften Beife gegeißelt und entsprechenbe Resolutionen gefaßt.

Gin Förster erichoffen.

Montag abend wurde im Fallenhagener Mald bei Spanden ber Revieriörster Rielbod bon einem noch unbefannten Mann durch brei Schuffe schwer verwundet. A. verstarb gestern morgen im Krantenhaus.

Der Revierforfter befand fich abenbs um 8 Uhr auf einem Rebifionsgang im Balbe, als er einen eina 25 bis 80 Jahre aiten Mann in Soldatenuniform traf, ber einen Rudfad auf bem Ruden Rielbod Bele ben Mann an und fragte ibn, wohin er wolle ring. Rielboa peie den Bant an tils fagte ign, wohn er wote und was er im Amfjac habe. Wegen ungenügender Austunft bei land bann ber Förster auf einer Brüfung des Aussachischles. Plähisch dag der Fremde einen Redolder aus der Zasche und gab brei Schüsse auf den Bramten ab, die diesen schwer verletzen. Tropdem konnte Rielbod noch einen Schrösschutz and feiner Buchfe auf den Flucktenden abgeben. Es ist anzumehmen, daß der Schrössen geitossen hat und ihn ebensalls verlehte. Der Förster wurde später von Einwohnern aus Falkenhagen noch bei Bewuhlsein aufgelunden und in das Spandauer Krankenhaus gedracht, wo er gestern früh en Bauchverlehung stark

Minifterprafibent birich, ber fast 90 Jahre ber Charlotten-burger Stabtverordweienbersammiung angehörte, hat sein Manbat

Jugendweiße 14.—21. und 28. September. Anmeldungen hierzu werden am 22. August geschlossen. Spätere Anmeldungen können dann nicht mehr derücksichtigt werden. Joebereitungslutze sinden katt: Montags: Reichenberger Straße 44-45, Donnerstags: Weisenburger Straße 4 (nachmittags 3.—5 Uhr.). Dem Besuch dieser Aurse ist sein gemeldere Kind durch Iwang unterworfen. Bureau U.S. B.D., Schidterfr. 5, Dof II, Weise.

Gin eigenartiger Unfall hat fic am Freitag voriger Woche in unmittelbarer Rabe des Babnhofs Butlithftraße ereignet. Die Maschine eines Norbringzuges war schadhast geworden; die Fahrgafte mußten beshalb ben Bug auf ber freien Strede berlaffen und gu fuß die Bojdung entlang nach bem Babnhof geben. Dier-bei ftolperte ber 30 Jahre alle Arbeiter Johannes Schulg aus ber Pringenallee 10 über einen Gignalbraht und ffürgte auf das Gleis. Bevor er fich noch aufraffen fonnte, fam ein Borortgug berom und ber Ungludliche murbe itberfahren und getätet. Beugen biefes Unfalls werben nun gebeten, ihre Abreffe ber Bitme bes Berungludten zuzustellen.

Die gur Erholung nach Norwegen verfchilten Rinber feliz nunmehr gurud. Der erfte Transport in ber Starte von 220 Rin-bern aus Groß Berlin trifft am Miliwoch, ben 20., ber zweite Transport, der aus Bollsschuftslouiekindern zusammengesehi war, trifft am Donnerstag, den 21. August, hier ein. Die Ankunft ersolgt auf dem Stettiner Bahnsof in den Bormittagsftunden. Die Ankunftsstunden können von der Bahnhofsberwaltung erst in den Fritifftunben ber Anfunftstage befannigegeben werben.

Der Ausichuf ber Berliner Rinbericummiffion wird gebeien, am Freitag, vormittoge 10 Uhr, in ber Schidlerftrage 5, gu einer wichtigen Besprechung gu erscheinen

Gefunden. In der Abendvorstellung des Walneriheaters am 14. August ift ein goldener Kneifer gesunden worden. Derfelbe ift abzuholen beim Arbeiterrat der A. E. G., Beunnenstraße.

Bierter Rreis (Görliger und Ropenider Biertei), Bur bie Rinder werden bom Donnerstag, ben 81. b. DR., nachn. 8 Uhr, auf bem Zurnplat bes Zurnvereins "Fichte", Erebtem, Abpenider Landstrage, dis auf weiteres in jeder Woche Spiel-nachmittage veranstaliet. Jur Leitung der Spiele find Mitglieder des Turnbereins anwesend. Gelegenheit zum Kaffeelochen ist don-banden. Stodlaternen sind mitzubringen. Um rege Beieiligung

Mus dem Gemeinbeleben.

Ablershof. Die Gemeinbebertretung beichlog in ihrer lebten Ablershol. Die Gemeinbebertretung beschieß in ihrer lehten Situng die Errichtung eines Wohnungsamtes. In der Aussprache werden die Wohnungsamthitände von allen Vorteien gerügt. Die Sousbesider Sätten was die Entschädigungssumme, beirefis der Kalfdauppland Explosion eingesordert, aber nur die allerdringenhiten Reparaturen aussinden lassen, in das ein großer Leif der Kohnungen saft undewohndar ist. Das Wohnungsamt wied nöligenfolls mit schärften Vahregein gegen soumige Wirte vorgeden. Die Gemeindebertretung aust die Einrichtung einer Tuberkulosen und Schallingsspriegische für deingend gedoton und dewilligt die Kosten für Andauf. Umdauf und Sinrichtung einer Santialsbarade in doch von 24 000 Wark. Die Arbeiter deim Ledensmittelamt sollen ab 1. 6. 19 einen Standbanlohn von 2,30—2,50, augerdem die im Schiede. einen Stundenlohn von 2,30—2,50, auferdem die im Schiebs-feruch vergesehrne Beiliffe von wöchentlich 14 M. erhalten. Scharf gerügt wurde die recht eigenartige Haltung der Re-

um die Kosten derumdeusen wolle, indem sie für all nicht am 16. 8. sertigen Rotstundarbeiten die Aufland und sich meigere. Die Gemeindevertretung beschließt troddem, die Losingsenen Arbeiten sertigstellen au lassen, aumal die Arbeits den der Front waren und 4 Wonate im Dienst der Gemeindeutstung der Gemeindeutstung der Gemeindeutstung der der Front waren und 4 Wonate im Dienst der Gemeinkarbeiten, wird ein Ursaub von 6 Werttogen gemährt. Gemeinben arbeiten, wied ein Urlaub von 6 Werftigen gewährt. - Den Streif der Sandler veraniaft, hat das Lebensmittelen einen Laben gemietet, auch die Einrichtung erworben.

Cebensmittelfalender.

Berlin. Die Abschnitte 34s die g der Berliner Kartossellen vorlieren am Mittiwoch, den 20. August, einschließtlich, ihre Garpellen Bie Rittwoch, den 20. August, hat also soder Karteninhader pi Berweidung des Beriustes seine Kartossellen für die Boche von 18 die 34. August abzunehmen. Die zum Berdrauch in der Woche von 18 I. des 31. August destimmten, auf die Koschnitte 3da die 1866. die 3d. August des entsallenden 7 Plund Kartossellen sind kerin m laufender Eische, von Mittivoch, den 20. August ab, in den Alde handlungen abzugeden und zu entnehmen. — Den Landedmiß handlung. Berlin S. 61. Georgeeten-Strahe II, ein August ab, die Helbormochung von Odit ohne Jucker erscheinen lassen. Bei der Mitten der bezeichneten Gtelle bezogen werden kann. — Sie Danner den 21. August 1919, wird an diesenigen Kunden, die in den Spelig sertikundenlisten der in den Bezirken der 123., 124. (Zeilbet) zu ben Bazirken der 129., 165., 167., 169., 170. und 218. Dendenden gelogenen Geschäfte (Füllalen, Berhaufsstellen) einzeiten find, zu den Fosten der 129., 165., 167., 169., 170. und 218. Dendenden gelogenen Geschäfte (Füllalen, Berhaufsstellen) einzeitenen find, zu der allgemeinen Lebensmittelharte der Stadt Berlin 200 Gerann gere Zustellen, den 22. August 1919, in den Riefnhandelogelcheiten bie Freibeg, den 22. August 1919, in den Riefnhandelogelcheiten wegeben.

Reinickendorf. Muf Abschrikt 77 ber Groß-Berliner Scher mittelharte 250 Gramm Maissabrikate. Abschnüte die Dienstell abgeben. Auf Abschnitt 74 und 75 je 250 Gramm. Gesche 500 Gramm ausländische Hilfenstückte. Abschnitte die Donners 28., abgeben. — Auf Abschnitt 72 und 78 je 250 Gramm, zujensch 500 Gramm ausländische Hilfenstückte, Abschnitte die Gonachts 23., abgeben.

Mus den Organisationen.

gierten zur Berbandogeneralversammlung bei Sosse. Abstroße gierten zur Berbandogeneralversammlung bei Sosse. Abstroße zur Index genesten der Kreis. G. Abteilung. Donnerstog, abends Sozial Lempeshoser Lifer 2. Kunstadend. Thema: Kruist und gibb willkommen. Der Ribber uns schullt und Gaste willkommen. Der Ribber uns schullt und Gaste willkommen.

Bierter Rreis. Donnerstog, abends 7 Uhr, in der Aufa, Abertage 8, Berfammiung. Bortrag des Genoffen Ranch über. Internationale.

Straße 8, Berjammiung. Bortrog des Genoffen Ranch über Internationale.

Gechler Areis. 17. Abteilung. Donnerstag, 21. August. Schaffer Areis. 17. Abteilung. Donnerstag, 21. August. Schaffer Areis. 18. Beiglieden Areis. 20. August. 20. Benaufter Areistervales. Ref.: Genoffer Ara Urid. Tellum-Geeshow. Comnodend, den 22. August. adends im Geroechfichefischaufe, Engelufer 18. Gaal 1. gemeinfame natur. Machael august. Abends im Geroechfichefischaufe. Engelufer 18. Gaal 1. gemeinfame natur. International aller Ortsoorfilande, Gemeindes und Eindenden natur. Reundhien der Gemeindevorfilande und Americkehet. Reundhien den Blitzliedern um Kochricht, doch unfer Reundhien. Den Blitzliedern um Kochricht, doch unfer Reundhien. Den Blitzliedern um Kochricht, doch unfer Reundhien. Den Blitzlieden-Giraße, Blitzliederverfammium. Der Gemein-Bildelm-Giraße, Blitzliederverfammium. Der Gehlache Ariebrich-Bildelm-Giraße, Blitzliederverfammium. Der August. Der Unterrichtslungen des Genoffen Mittel Rockenberfelbe. Brittwoch, dennde 8 libt, Lefeadend bei Gericht Rockenberfelbe. Der gemeinfame Zahladend fladet. Ariebrichsfelbe. Der gemeinfame Zahladend fladet. Beindenderfelbe. Brittwoch. 7% libt. Ritzliederverfammium Reinfamel. Der Aula der S. Gemeindelphule. — Die Bord um bei in der Aula der S. Gemeindelphule. — Die Bord um bei die beit in der Aula der S. Gemeindelphule. — Die Bord im Beit inder Dieblischebüchern find, haben diefe die 1. Geptember dei Glassenen.

Dezich Keinichenderfole. Em Mittwoch, den 20. August. der Gegeben.

Begiet Reinichenborf.DR. Em Mittmoch, ben 20. August.

Bezith Seinickenborf-DR. Em Mittmoch, ben 20. August.

8 Uhr. Ableitungsversommlungen. 1. Abt.: I. Gemeinbeschute.

8 Uhr. Ableitungsversommlungen. 1. Abt.: I. Gemeinbeschute.

bornet Gizafe. — 2. Abt.: Resourant Roech. Kakantenwaldsch.

dengstraße 108. — 3. Kht.: III. Gemeinbeschute. Bankovet gischen Beite Alle. — 4. Abt.: Echönholger Tivoli. am Gehanholg. — Tagesordnung: Bahl von Kommisstonen und gen

der den Zusammenbruch Ungarns.

Jugendschites "Gib-Dh." Donnerston, abends 7½ Uhr.

fammung del Laafet, Laufiber Str. H. Bottrog Wer "Das Little

fommung del Laafet, Laufiber Str. H. Bottrog Wer "Das Little

fommung del Laafet, Laufiber Str. H. Bottrog Wer "Das Little

fommung del Laafet, Laufiber Str. H. Bottrog Wer "Das Little

fommung del Laafet. Laufiber Str. H. Bottrog wes Laufiber

einer wichtigen Kanferong am Sonnabend, den 23. Kangulit

fraße 111. Die Tagesordnung lautei: 1. Bottrog des

fraße 111. Die Tagesordnung lautei: 1. Bottrog des

Robert Mula der V. Gemeinbeschute Gestellt.

2. Dishusson 3. Bottrag des Genossen Georg Kaufmann über gehörten.

Das Erfcheinen aller in Betracht kommenden gehörte.

Giebenes. Das Erfcheinen aller in Betracht kommenden geschute.

Lett. B. ist ersorderläch.

Bereinsfalender.

Derenfishteiter.

Derenfishtei

Kiassendamptes stofenden Kolegen in Alexander und Berichten in Berichten und Berichten und Berichten und Berichten und Berichten und Berichten und Kolegen in der Keiter Angestelltenverdände haben Sihung: Jachgruppe ib, industrie, Kiitmoch. 6 Uhr. Lutensiddische Angeum. Geeilswische Luisenstädisches Lygeum. Geeilswalder Gtroße 23,24. Gruppe 12 und 14 tagen zusammen Geilde und Luisenstädisches Lygeum. Geeilswalder Gtroße 23,24. Kittekungen sind ungültig. Achten und Erbeitenstädische Angeren und Erbeitenstädische Drunnensfäle. Brunnensfäle. Brunnensfäle. Brunnensfäle. Brunnensfäle. Brunnensfäle. Brunnensfäle. Kittekungen Eschirchnbustrie (XV). Kittwoch, 6 Uhr. Angeruppe Eschirchnbustrie (XV). Kittwoch, 6 Uhr. Angeruppe Angeruppe Breiteinbustrie (XV). Kittwoch, 6 Uhr.

lung allor Sumutionare ber Ufa-Ungeftellienverbande, & uhr. Seiffind allor Sumutionare ber Ufa-Ungeftellienverbande, Mula de finder-Objectum, Breiferverber Bir. 25/24. — Hadgruppen indultrie und Gifendau (XII und XIV), Donnersian, & uhr mie oben.

indultrie und Eisendau (XII und XIV). Donnerstag, 6 list wie oden.

Betnerwich. Alle Bertrowensleufe oder Etelloertreier, ja dem Boden des recolutionären Rätelostoms steden, tressen Donnerstag, den 21. August, 3½ libt, det Mariand.

Bereinigung sog, Lehrer und Lehrerinnen Greichten und Beitreiten der Etelloertreiten på den etelle den etell

Berantwortlich für die Redaktion Alfred Bielepe, find Beriagegenoffenichaft "dreiteil". e. G. m. b &. Betim. — Lindendruckerei und Berlagogefellschaft m. b. D. Schiffbagerbeite

tinge

图话

idnge in

Meter 1 ingert. Buitth 8u 1 million ! atretar and the same the ange liefe zin

10 cal 1 Mon Bergefter skerfe Ben

8

Min 1

Busunfe

Belfen entain in Spiren Serjoner Schurft Schoopin Boien a Sagenhio Barte B Lenge

Bergeti

ber ber ubufir Bebi

Story Story Story